

VOB/B-Pauschalvertrag

zwischen

CCH Immobilien GmbH & Co. KG,
vertreten durch die CCH Verwaltungs GmbH,
diese gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführer Dieter Peters und Martin Heyne,
Überseeallee 1,
20457 Hamburg

- im Folgenden Auftraggeber oder AG -

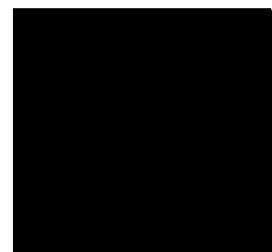
und

WiWa Wilko Wagner GmbH
Hovestraße 21
20539 Hamburg

- im Folgenden Auftragnehmer oder AN -

1 Gegenstand

- 1.1 Gegenstand des Vertrages ist der Abbruch des Bauteils Ost und des Vorfahrtbauwerks im Rahmen der Revitalisierung des Congress Centers Hamburg (CCH).
- 1.2 Inhalt und Umfang der vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen ergeben sich im Einzelnen aus den in **Ziffer 2** genannten Vertragsgrundlagen.



2 Grundlagen

Vertragsbestandteile dieses Werkvertrages sind die folgenden Unterlagen in dieser Rangfolge:

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 1. | Regelungen dieses Vertrages | |
| 2. | Leistungsbeschreibung | Anlage 1 |
| 3. | Verbindlicher Termin- und Ablaufplan | Anlage 2 |
| 4. | Einheitspreisliste | Anlage 3 |
| 5. | Auftragskalkulation des AN | Anlage 4 |
| 6. | Nachunternehmerverzeichnis des AN | Anlage 5 |
| 7. | Muster Bautagebuch | Anlage 6 |
| 8. | Muster Vertragserfüllungsbürgschaft | Anlage 7 |
| 9. | Muster Gewährleistungsbürgschaft | Anlage 8 |
| 10. | Muster Entscheidungsvorlage | Anlage 9 |
| 11. | Muster Schlussabnahmeprotokoll | Anlage 10 |
| 12. | Darstellung Nördlicher Bereich Bauteil Ost | Anlage 11 |
| 13. | Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B) in der bei Unterzeichnung geltenden Fassung | |
| 14. | VOB/C, anerkannte Regeln der Technik, Eurocodes, Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenregeln (ASR), berufsgenossenschaftliche Empfehlungen, EnEV 2014, technische Normen (DIN, VDE, VDI, VDS, TÜV etc., einschließlich Instandhaltungs- und Wartungsrichtlinien), Herstellervorschriften und Anweisungen für die zu verwendenden Materialien und Bauteile | |

3 Ergänzende Erläuterungen zum Leistungsumfang

- 3.1 Neben den in den Grundlagen dieses Vertrages (**Ziffer 0**) beschriebenen Planungs- und Bauleistungen schuldet der AN auch die Einholung aller für sein Gewerk erforderlichen Genehmigungen mit Ausnahme der bereits erteilten Abbruchgenehmigungen (**Ordnungsziffer 3.11 der Anlage 1**), die Vorlage aller erforderlichen Nachweise sowie die Übergabe der notwendigen Dokumentationen.
- 3.2 Der AG behält sich vor, baubegleitend fachkundige Dritte auf eigene Kosten zu beauftragen, die die Bauleistungen des AN auf Qualität, Funktionalität und Mängel überprüfen. Der AN ist verpflichtet, diese Dritten über den Projektumfang (**Ordnungsziffer 3.10 der Anlage 1**) und im Rahmen der regelmäßigen Projektbesprechungen einzubinden und zu unterstützen. Der AN ist verpflichtet, von diesen Dritten gerügte



Mängel zu beachten und zu beseitigen. Die Mangelbeseitigungsmaßnahmen sind mit dem AG vor Ausführung abzustimmen.

- 3.3 Soweit der AG Entscheidungen zu Ausführungsvarianten, Qualitäten und/oder Bestimmungen des Leistungssolls des AN zu treffen hat oder der AN eine Änderung seiner Leistung vorschlägt, ist der AN verpflichtet, dem AG aussagekräftige schriftliche Entscheidungsgrundlagen bzw. Projektänderungsanzeigen entsprechend den Erläuterungen der **Anlage 9** vorzulegen. Der AG wird sich um eine zügige Entscheidungsfindung in angemessener Zeit bemühen; die Parteien sind sich einig, dass bei vollständigen Entscheidungsvorlagen bzw. Projektänderungsanzeigen eine Entscheidungsfrist von 10 Werktagen angemessen ist.
- 3.4 Der AG steuert die Koordination der Planungs- und Baubeteiligten. Der AN ist jedoch verpflichtet, den AG, die von ihm eingesetzten ggf. fachkundigen Dritten sowie die weiteren potentiell betroffenen Planungs- und Baubeteiligten im Hinblick auf sein Gewerk vorausschauend und rechtzeitig auf Abstimmungsbedarf hinzuweisen, entsprechende Anfragen solcher Beteiligter in angemessener Zeit zu beantworten und den AG über solche Abstimmungen zu informieren. Reagiert ein Planungs- und Baubeteiligter auf Hinweise oder Anfragen des AN nicht in angemessener Frist oder meint der AN, Hinweise anderer Planungs- und Baubeteiligter nicht vertragskonform umsetzen zu können, hat der AN den AG unverzüglich hierüber in Kenntnis zu setzen.
- 3.5 Der Einsatz von Nachunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des AG. Die Zustimmung kann nur aus wichtigem Grund verweigert werden und gilt, sofern der AN keine gegenteilige schriftliche Mitteilung erhält, 6 Werktage nach der Mitteilung über die Einstellung der Anfrage in das Projektkommunikationssystem als erteilt. Der AN stellt sicher, dass entsprechende Zustimmungserfordernisse auch in der Nachunternehmerkette vereinbart werden.
- 3.6 Der AN ist verpflichtet, jederzeit seinen Baustellenbetrieb so zu organisieren, dass ein Baulärmpegel von mehr als 75 dB(A), gemessen an durch AG-seitig im 2. Obergeschoss der West- und Südseite des Hotelhochhauses aufgestellten und geeichten Messgeräten, zu keinem Zeitpunkt überschritten wird. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- 3.7 Der AN ist verpflichtet, jederzeit erschütterungsarme Arbeitsverfahren einzusetzen, so dass keine Beeinträchtigungen der Nachbarschaft, insbesondere der Deutschen Bahn AG, des Hotel Radisson Blu sowie der Kindertagesstätte der Bucerius Law School, eintreten können.



4 Vergütung und Zahlung

4.1 Für alle vom AN nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen vereinbaren die Parteien die folgenden Preise:

Die nachstehenden Preise sind Pauschal festpreise. Mit diesen Pauschal festpreisen sämtliche Leistungen abgegolten, die erforderlich sind, um die beauftragten Leistungen als ganzheitliches, fix und fertiges Werk vollständig, funktionsgerecht und betriebsbereit fertig zu stellen, und zwar unter Berücksichtigung aller Vertragsunterlagen und der erfolgten Besichtigung des CCH.

4.1.1 Leistungen im Bereich BT Ost: EUR 1.597.224,19 netto

4.1.2 Leistungen im Bereich Vorfahrtbauwerk: EUR 780.921,86 netto

4.1.3 Somit ergibt sich eine Gesamt-Auftragssumme in Höhe von EUR 2.378.146,05 netto

4.1.4 Optionale Leistungen

4.1.4.1 Lieferung von Verfüllmaterial

Der AN ist verpflichtet, auf einseitigen schriftlichen Abruf des Auftraggebers die Leistung der LV-Position 1.5.60 zu erbringen (Lieferung von Verfüllmaterial). Dieses Optionsrecht des Auftraggebers erlischt am 31.12.2016.

Für den Fall der Beauftragung dieser Option sind sich Parteien einig, dass der AN folgenden Pauschal festpreis für die vollständige, mangelfreie sowie fix und fertige Leistung zusätzlich erhält:

EUR 345.000,00 netto

Der AN erklärt, dass die ihm zur Kalkulation der in Ziffer 4 aufgeführten Preise erforderlichen Informationen vollständig vorlagen, so dass ihm auch unter Berücksichtigung der etwa noch verbleibenden Mengen- und Massenrisiken eine auskömmliche und angemessene Preisfindung möglich war. Dem AN ist bewusst, dass die Einhaltung der vereinbarten Vertragstermine von essentieller Bedeutung für die Einhaltung der Gesamtfertigstellung der Revitalisierung des CCH ist. Bei der Preisfindung hat der AN daher auch berücksichtigt, dass diese Vertragstermine von ihm zwingend einzuhalten sind.

4.2 Die Parteien sind sich in Bezug auf die vom Pauschal festpreis umfassten Leistungen einig, dass die im Leistungsverzeichnis zum Zeitpunkt der Aufforderung zur



Angebotsabgabe enthaltenen Mengen- und Massenangaben keine Geltung mehr besitzen. Der AN trägt insoweit das Mengen- und Massenrisiko.

- 4.3 Der AN hat keinen Anspruch auf Vorauszahlung, sondern nur auf Abschlagszahlungen in Höhe des Wertes der jeweils erbrachten Leistungen. Die Parteien sind sich darin einig, dass Abschlagsrechnungen maximal einmal monatlich kumuliert gestellt werden.
- 4.4 Bei Rückforderungen des AG wegen Überzahlung kann sich der AN nicht auf Wegfall der Bereicherung berufen.
- 4.5 Der AN kann seine Forderungen aus diesem Vertrag nur mit Zustimmung des AG abtreten. Die Zustimmung muss schriftlich erteilt werden. § 354a HGB bleibt unberührt. Der AN ist nicht zur Aufrechnung gegenüber Ansprüchen des AG berechtigt, es sei denn, die Forderungen sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

5 Geänderte und zusätzliche Leistungen

- 5.1 Der AG ist berechtigt, geänderte und zusätzliche Leistungen gemäß § 1 Abs. 3 und Abs. 4 VOB/B einschließlich Beschleunigungen auch dann anzuordnen, soweit solche Leistungen nach Auffassung des AG zweckmäßig und dem AN unter Berücksichtigung seiner Kapazitäten und Ressourcen zumutbar sind. Das gilt auch für Anordnungen zur Bauzeit.
- 5.2 Soweit der AG geänderte oder zusätzliche Leistungen oder eine Beschleunigung nach **Ziffer 5.1** anordnet oder nach Auffassung des AN solche Leistungen erforderlich sind, hat der AN dem AG unverzüglich ein schriftliches und prüfbares Angebot vorzulegen, aus dem sich Art und Umfang der geänderten oder zusätzlichen Leistungen ergeben, ebenso die damit verbundene Nachtragsvergütung. Diese Vergütung ist vom AN aus der Auftragskalkulation (**Ziffer 5.5**) bzw. der Einheitspreisliste (**Ziffer 5.7**) unter Berücksichtigung gewährter Nachlässe nachvollziehbar abzuleiten und zu belegen (Nachtragskalkulation). Sie darf weder das durchschnittliche Preisniveau des Vertrages noch ortsübliche und angemessene Preise übersteigen.
- 5.3 Nachtragsleistungen werden nur schriftlich beauftragt. Bestehen Meinungsverschiedenheiten über die Höhe der Nachtragsvergütung kann der AG Nachträge dem Grunde nach beauftragen. Ist zwischen den Parteien streitig, ob eine Leistung als Nachtragsleistung anzusehen ist, ist der AN auf schriftliches Verlangen des AG gleichwohl zur Ausführung der Leistung verpflichtet. Mögliche Rechte des AN auf eine Nachtragsvergütung nach **Ziffer 5.2** bleiben unberührt.
- 5.4 Der AN ist verpflichtet, Terminverzögerungen durch geänderte oder zusätzliche Leistungen durch Kapazitätserhöhungen oder Umgestaltungen der Arbeitsabläufe

unbedingt zu vermeiden. Sind damit Mehrkosten verbunden, sind diese im Nachtragsangebot unter Darlegung eines ressourcenhinterlegten Bauzeitenplans auszuweisen. Soweit die Ausführung der geänderten oder zusätzlichen Leistungen dennoch zu einer Verlängerung der Ausführungsfristen oder zu unwirtschaftlichem Mehraufwand führen würde, muss der AN den AG hierauf bereits in seinem Nachtragsangebot ausdrücklich unter Angabe der voraussichtlichen Verzögerungsdauer hinweisen.

- 5.5 Der AN hat vor Vertragsabschluss die Auftragskalkulation für die vertragliche Leistung (**Anlage 4**) dem AG in einem verschlossenen Umschlag zu übergeben. In der Kalkulation müssen mindestens getrennt ausgewiesen sein:
- Einzelkosten der Teilleistungen
 - Nachunternehmerleistungen
 - AGK
 - BGK
 - Wagnis und Gewinn
 - Ggf. weitere Zuschläge
 - Mittellohn
- 5.6 Der AG darf die Kalkulation öffnen, falls keine Einigung über die Nachtragsvergütung erzielt wird. Der AN erhält Gelegenheit, bei der Öffnung anwesend zu sein. Stellt sich heraus, dass die Kalkulation nicht die verlangte Aufgliederung und die vorgenannten Einzelangaben enthält, kann diese nicht als Nachweis der Preisermittlungsgrundlagen herangezogen werden. In einem solchen Fall – genauso, wenn die Kalkulation gar nicht vorgelegt wurde – ist der AG berechtigt, den fortgeschriebenen Preis für geänderte oder zusätzliche Leistungen nach billigem Ermessen festzusetzen.
- 5.7 Um die Erstellung und Prüfung von Nachtragsangeboten zu erleichtern, legt der AN vor dem Vertragsschluss eine Einheitspreisliste (**Anlage 3**) vor. Diese Einheitspreisliste ist aus der Auftragskalkulation zu entwickeln. Die Einheitspreise müssen denen der Auftragskalkulation entsprechen. Der AG ist berechtigt, durch Öffnung der Auftragskalkulation gem. **Ziff. 5.6** eine Prüfung der Einheitspreisliste vorzunehmen.



6 Termine

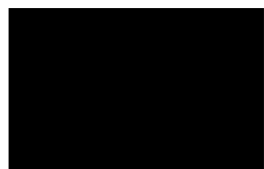
- 6.1 Die Ausführungsfristen für die Leistungen des AN richten sich nach dem Terminplan **Anlage 2**). Der AN hat die nachfolgenden Fristen (Vertragsfristen) zwingend einzuhalten:

Fertigstellung Bauleistungen im Bereich Vorfahrtbauwerk bis einschließlich 1. UG	28.04.2017
Fertigstellung Bauleistungen (Teilfreigabe für Rohbau) im nördlichen Abschnitt des Bauteils Ost (Anlage 11)	04.08.2017
Gesamtfertigstellung	16.08.2017

Den Parteien ist bewusst, dass die vorgenannten Vertragstermine auf Beginnsterminen für den Abbruch des Vorfahrtbauwerks bzw. den Abbruch des Bauteils Ost gemäß Termin- und Ablaufplan (**Anlage 2**) beruhen. Im Hinblick auf einen geordneten Ablauf der Gesamtbaumaßnahme sind sich die Parteien einig, dass dem AG einseitig das Recht zusteht, diese Beginnstermine mit einem Vorlauf von 12 Werktagen auf spätere Beginnstermine zu verschieben. Die Verschiebung darf maximal 8 Wochen betragen. Die vereinbarte Vergütung ändert sich im Falle einer rechtzeitigen schriftlichen Mitteilung durch den Auftraggeber nicht. Im Falle einer solchen Anordnung auf Verschiebung eines Beginnstermins verschieben sich die zugehörigen Endtermine um das Maß der Verschiebung des Beginnstermins.

- 6.2 Der AN hat dem AG unter Darlegung der terminlichen und kostenmäßigen Konsequenzen unverzüglich schriftlich anzuzeigen, wenn er in der Ausführung von Leistungen behindert ist; ein Vermerk im Bautagebuch reicht nicht aus. Die Folgen hindernder Umstände auf den Personaleinsatz und die sonstigen Ressourcen sind detailliert schriftlich darzulegen. Insbesondere ist auszuführen, ob und inwieweit Personal- und sonstige Ressourcen an anderer Stelle eingesetzt werden können und welche Maßnahmen zur Minderung aufgetretener Behinderungsfolgen möglich sind. Sind solche Umstände unmittelbar nach Eintritt der Behinderung noch nicht erkennbar, ist eine detaillierte Aufstellung innerhalb von 12 Werktagen nachzureichen. Der AN hat auch unverzüglich anzuzeigen, wenn die Behinderung beendet ist. Die ordnungsgemäße Behinderungsanzeige nach diesen Anforderungen ist Anspruchsvoraussetzung. Dies gilt nicht für offenkundige Behinderungen i. S. d. § 6 VOB/B.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die vertraglich vorgesehene und aus den Vergabeunterlagen dem AN bekannte Ausführung der Baumaßnahmen einen hinreichenden Schutz der Leistungen des AN vor Witterungseinflüssen gewährleistet.



Zusätzliche Maßnahmen sind aus Sicht des AN nicht erforderlich, um die Vertragstermine einzuhalten. Die Parteien vereinbaren daher, dass Witterungseinflüsse keinen Einfluss auf die Leistungserbringung des AN haben und insoweit keine Bauzeitverlängerungsansprüche begründen können.

- 6.3 Dem AN ist bekannt, dass vom 07. bis 08.07.2017 der G20-Gipfel in unmittelbarer Nachbarschaft des Bauvorhabens in den Messehallen Hamburg stattfinden wird. Der AN hat in seiner Terminplanung sowie in seiner Kalkulation und dem hier vereinbarten Pauschalpreis berücksichtigt, dass er in diesem Zeitraum damit rechnen muss, dass die Baustelle in einem Zeitraum von bis zu 6 Werktagen nicht zugänglich ist und zudem während der Vorbereitungsphase zum G20-Gipfel mit geänderten An- und Abfahrtswegen zur Baustelle und mit Erschwernissen wie z.B. durch Personenkontrollen zu rechnen ist.

7 Vertragsstrafen

- 7.1 Gerät der AN mit den Fristen gemäß Ziffer 6.1 in Verzug, sind folgende Vertragsstrafen vereinbart:

Frist „Fertigstellung Bauleistungen im Bereich Vorfahrtbauwerk bis einschließlich 1. UG“:

Je Werktag Verzug 0,3 % der Netto-Vergütung gemäß Ziffer 4.1.1

Frist „Fertigstellung Bauleistungen (Teilfreigabe für Rohbau) im nördlichen Abschnitt des Bauteils Ost“:

Je Werktag Verzug 0,3 % der Netto-Vergütung gemäß Ziffer 4.1.2

Frist „Gesamtfertigstellung“:

Je Werktag Verzug 0,25 % des Netto-Vergütung gemäß Ziffer 4.1.3

- 7.2 Die Vertragsstrafe gemäß Ziff. 7.1 ist auf maximal 0,3 % je Werktag und insgesamt auf 5 % des Pauschalpreises gemäß Ziffer 4.1.3 dieses Vertrages beschränkt. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Die Vertragsstrafe wird jedoch auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.
- 7.3 Das Strafversprechen gilt auch in Bezug auf Fristen, die gemäß § 6 Nr. 2 VOB/B verlängert worden sind, und auch dann, wenn die Vertragsparteien neue Fristen festlegen ohne die Vertragsstrafenregelung zu ändern.
- 7.4 Darüber hinaus sind sich die Parteien einig, dass für Verstöße gegen die Regelungen des Hamburgischen Vergabegesetzes eine Vertragsstrafe nach Maßgabe von § 11 HmbVgG vereinbart ist.

7.5 Der Vorbehalt der Vertragsstrafe kann bis zur Fälligkeit der Schlusszahlung erklärt werden.

8 Abnahme

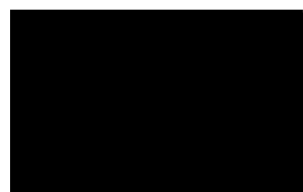
8.1 Die Vertragsleistung des AN wird im Rahmen einer einzelnen förmlichen Abnahme abgenommen und protokolliert (**Anlage 10**). Die Abnahme erfolgt daher nicht durch Inbenutzungnahme der Leistung des AN. § 12 VOB/B findet keine Anwendung. Der AN hat keinen Anspruch auf rechtliche Teilabnahmen.

8.2 Festgestellte Mängel werden vom AG in einem IT-System erfasst, zu dem der AG dem AN einen Zugang zur Verfügung stellt. Nach Beseitigung des Mangels meldet der AN diesen in dem IT-System frei und übersendet gleichzeitig als schriftlichen Nachweis der Abarbeitung eine Mangelliste mit Freigabevermerk je Mangel.

8.3 Der Auftragnehmer kann die förmliche Abnahme der Leistungen durch den Auftraggeber binnen 12 Werktagen verlangen, wenn die vorgenannten vorbereitenden Maßnahmen stattgefunden haben und folgende, weitere Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

- Alle vom AN zu übergebenden erforderlichen behördlichen Genehmigungen und die Revisions- und Bestandsunterlagen gemäß **Ordnungsziffer 3.6 der Anlage 1** – soweit sie zur Prüfung der Leistung des AN auf wesentliche Mängel erforderlich sind – müssen vorliegen. Alle noch abzuarbeitenden Bedingungen und Auflagen für das Leistungssoll des AN sind vom AN zu erledigen; alle Anzeigen gegenüber Behörden für das Leistungssoll des AN müssen erfolgt sein.
- Vorlage aller Unterlagen zur Erlangung des DGNB-Zertifikates
- Vorlage der Ergebnisse der Beweissicherung gemäß Pos. 2.1.100.

8.4 Die Unterlagen der Bestandsdokumentation, insbesondere Entsorgungsnachweise und die Ergebnisse schadstoffbezogener Prüfungen, Messungen und Eigenüberwachungen sind für die Leistungen des AN zweifacher Ausführung zu übergeben. Alle Unterlagen sind zudem auf einem Datenträger im Word-, Excel-, PDF- bzw. DXF-Format zu archivieren und in den Projektraum einzustellen. Die Bestandsunterlagen müssen den Inhalten und der im entsprechenden Teil der in **Ordnungsziffer 3.5 der Anlage 1** vorgegebenen Struktur entsprechen. Die Bestandsdokumentation ist binnen 8 Wochen nach Abnahme vorzulegen. Bis zur vollständigen Vorlage der Bestandsdokumentation ist der AG berechtigt, einen Betrag von 40.000 EUR netto von den fälligen Zahlungen an den AN einzubehalten.



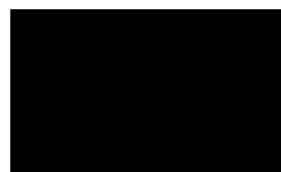
9 Mängelansprüche

- 9.1 Mängelansprüche gegen den AN richten sich – soweit nichts Abweichendes bestimmt ist – in Art und Umfang nach § 13 VOB/B. § 13 Abs. 7 VOB/B wird ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist beträgt für alle Leistungen des AN nach diesem Vertrag einheitlich 2 Jahre.
- 9.2 Der AG ist bei der Geltendmachung der Mängelbeseitigung zu einer doppelten Fristsetzung mit einer Beginn- und einer Abschlussfrist berechtigt. Der AN kommt mit der Mängelbeseitigung auch in Verzug, wenn er Mängelbeseitigungsarbeiten nicht innerhalb einer gesetzten angemessenen Beginnfrist aufnimmt. Der AG ist auch zur Ersatzvornahme berechtigt, wenn ein gerügter Mangel nach Erledigtmeldung des AN nochmals auftritt, soweit nicht eine nochmalige Nacherfüllung dem AG ausnahmsweise zumutbar ist.

10 Versicherung und Haftung

- 10.1 Der AN stellt den AG von allen Ansprüchen frei, die sich aus der Nichtbeachtung von Arbeitnehmerschutzbestimmungen, aus sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Bestimmungen durch ihn und seine Erfüllungsgehilfen oder durch die Verletzung von Vorschriften des Hamburgischen Vergabegesetzes ergeben können. Das gilt insbesondere für sämtliche Ansprüche, die sich aus der Verletzung der Baustellenverordnung ergeben können sowie für die Folgen von Produkthaftung. Dies gilt nicht, wenn der AN oder seine Erfüllungsgehilfen die Nichtbeachtung nicht zu vertreten haben.
- 10.2 Der AG hat eine den AN einschließende Bauleistungs- und Haftpflichtversicherung für das Bauvorhaben abgeschlossen. Die Einzelheiten und insbesondere die Deckungssummen, Anzeige- und Dokumentationspflichten im Versicherungsfall sowie Selbstbehalte sind dem AN bekannt und in **Ordnungsziffer 3.7 der Anlage 1** (Beschreibung zur Projektversicherung) zu diesem Vertrag dargelegt. Der AG ist berechtigt, die Kosten der Versicherung auf den AN in Höhe von 0,4 % der Nettoschlussrechnungssumme umzulegen und von den jeweiligen Abschlagsrechnungen des AN einen entsprechenden Anteil bis zur Schlusszahlung einzubehalten.

Die Leistung des AN ist grundsätzlich von dieser Versicherung erfasst. Die Haftung des AN für von ihm verursachte Schäden wird durch diese Versicherung nicht eingeschränkt. Dies gilt auch dann, wenn Schäden im Einzelfall von der vorgenannten Bauleistungs- und Haftpflichtversicherung des AG nicht umfasst sind.



11 Sicherheiten

- 11.1 Binnen einer Frist von 12 Werktagen nach Vertragsschluss übergibt der AN dem AG als Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistungen eine schriftliche, selbstschuldnerische und unbefristete Bürgschaft einer in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Bank, Kreditversicherung oder öffentlichen Sparkasse gemäß dem Muster der **Anlage 7** in Höhe von 10 % des Netto-Pauschalpreises gemäß **Ziffer 4.1.3**. Der AG ist berechtigt, einen Einbehalt in entsprechender Höhe von der jeweiligen Abschlagsrechnung vorzunehmen, bis der AN dem AG die vorbezeichnete Vertragserfüllungsbürgschaft gestellt hat. Nach Abnahme kann der AG diese Erfüllungssicherheit nur noch bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von 5 % der Nettoschlussrechnungssumme in Anspruch nehmen und nur, solange keine Bürgschaft für Mängelansprüche gemäß **Ziffer 11.2** übergeben wurde.
- 11.2 Zur Sicherung der dem AG zustehenden Mängelansprüche übergibt der AN dem AG nach Abnahme Zug-um-Zug gegen Herausgabe der Vertragserfüllungsbürgschaft gemäß **Ziffer 11.1** eine schriftliche, selbstschuldnerische und unbefristete Bürgschaft für Mängelansprüche einer in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Bank, Kreditversicherung oder öffentlichen Sparkasse gemäß dem Muster der **Anlage 8** in Höhe von 2 % der Netto-Schlussrechnungssumme.
- 11.3 § 17 Abs. 6 Nr. 2 VOB/B ist ausgeschlossen.

12 Kündigung

- 12.1 Für die Kündigung dieses Vertrages gelten die §§ 8 und 9 VOB/B. Der AG ist auch zu Teilkündigungen berechtigt.
- 12.2 Sollte der AN Leistungen mangelhaft oder vertragswidrig ausführen, ist der AG berechtigt, in Abweichung zu § 4 Abs. 7 VOB/B nach entsprechender fruchtloser Fristsetzung zur Mangelbeseitigung den Mangel im Wege der Selbstvornahme auf Kosten des Auftragnehmer zu beseitigen, ohne eine Teilkündigung aussprechen zu müssen.

13 Schlussbestimmungen

- 13.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen hiervon unberührt. Die unwirksame Regelung ist durch diejenige zulässige Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt. Entsprechend ist zu verfahren, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke enthält.

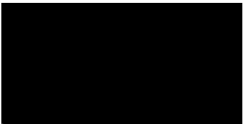


13.2 Alle vertraglichen Vereinbarungen der Parteien unterliegen der Schriftform. Dies gilt auch für Vertragsänderungen und -Ergänzungen. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

13.3 Gerichtsstand für etwaige Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist – soweit zulässig – Hamburg.

Hamburg, den 27.06.16
[Redacted Signature]
AG

Hamburg, den 14.2016
[Redacted Signature]
AN



**VERDINGUNGSUNTERLAGEN**

Bereich 1: Abbruch des Vorfahrtbauwerkes

Bereich 2: Abbruch des Bauteiles Ost (Teil des Kongressgebäudes)

Objekt: Revitalisierung CCH
Am Dammtor / Marseiller Straße
20355 Hamburg

Bauherr: CCH Immobilien GmbH & Co. KG
Alter Steinweg 4
20355 Hamburg

Auftraggeber: CCH Immobilien GmbH & Co. KG

Planung: Bereich 1:
WTM ENGINEERS GMBH
Beratende Ingenieure im Bauwesen
Johannisbollwerk 6-8
20459 Hamburg
Tel. 040-35009-0

Bearbeiter:
Bereich 2:
WETZEL & VON SEHT
Friesenweg 5
22763 Hamburg
Tel. 040-889167-0Bearbeiter:


Angebotssumme: €.....
(ohne Mehrwertsteuer)

Bieter:
(Firmenstempel)



Inhaltsübersicht

A1. Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Gegenstand der Ausschreibung
 - 2.1 Vorfahrtbauwerk (VFBW)
 - 2.2 Bauteil Ost (BTO)
3. Örtliche Verhältnisse
 - 3.1 Vorfahrtbauwerk
 - 3.2 Bauteil Ost
4. Beschreibung des Gebäudekonstruktion
 - 4.1 Vorfahrtbauwerk
 - 4.2 Bauteil Ost
5. Technische Beschreibung der Rückbaumaßnahme
 - 5.1 Vorfahrtbauwerk
 - 5.2 Bauteil Ost
6. Zeichnungen/ Anlagen
7. Vom Bieter zu liefernde Unterlagen

A2. Leistungsverzeichnis

Bereich 1: Abbrucharbeiten des Vorfahrtbauwerkes
Abschnitt 1.1: Allgemeine Leistungen
Abschnitt 1.2: Vorbereitende Arbeiten
Abschnitt 1.3: Rückbau 1.Untergeschoß
Abschnitt 1.4: Rückbau 2.Untergeschoß
Abschnitt 1.5: Flächenherrichtung
Abschnitt 1.6: Sonstigen Arbeiten
Abschnitt 1.7: Stundenlohnarbeiten

Bereich 2: Abbrucharbeiten des Bauteiles Ost (Teil des Kongressgebäudes)
Abschnitt 2.1: Allgemeine Leistungen
Abschnitt 2.2: Vorbereitende Arbeiten



Abschnitt 2.3: Rückbau Geschosse

Abschnitt 2.4: Rückbau Gründung

Abschnitt 2.5: Sonstige Arbeiten

Abschnitt 2.6: Flächenherrichtung

Abschnitt 2.7: Stundenlohnarbeiten

A.1 Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis

1. Allgemeines

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) will ihre strategische Position als internationale Kongressstadt weiter ausbauen und dafür das Congress Center Hamburg (CCH) grundlegend modernisieren. Ziel ist die nachhaltige Steigerung der Anzahl der Kongressteilnehmer mit einer inhaltlichen Ausrichtung auf die leistungsstarken Wirtschafts- und Wissenschafts-cluster der Metropolregion Hamburg. Nach der Erweiterung des Centers im Jahr 2007 soll dafür jetzt eine Revitalisierung und bedarfsgerechte Erneuerung des 1973 errichteten Altbaus erfolgen.

Das CCH verfügt gegenwärtig über 23 flexibel nutzbare Säle mit bis zu 12.500 Sitzplätzen im normalen Betrieb. Es hat eine Brutto-Grundfläche von 96.364 qm inklusive Tiefgarage. Die derzeitige bauliche Situation ist durch zwei gegensätzliche Gebäudeteile geprägt: Auf der einen Seite steht der 2007 eröffnete neue Westteil des Gebäudes, der mit einer großen Ausstellungshalle (7.000 m² Nutzfläche) sowie sieben Sälen und Foyerflächen (Nutzfläche insgesamt 2.751 m²) den aktuellen Marktanforderungen entspricht. Auf der anderen Seite steht der Altbau, der seinerzeit als „Multifunktionsbau“ mit 2 großen, theaterbestuhlten Sälen, drei weiteren Sälen sowie elf kleineren Gruppenräumen erbaut wurde.

Seit Errichtung des inzwischen in Teilen denkmalgeschützten Altbaus haben sich der Raumbedarf und der Ablauf von Kongressen deutlich verändert. Die Veranstalter erwarten neben einem großen Saal vor allem zahlreiche flexibel teilbare Gruppenräume, die bei Bedarf mit bis zu mehreren hundert Sitzplätzen ausgestattet werden können. Zusätzlich werden Ausstellungsflächen und Kommunikationsflächen gefordert. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und ein weiteres Wachstum bei der Auslastung des CCH zu ermöglichen, muss die Raumstruktur des CCH entsprechend angepasst werden.

Mit einer Machbarkeitsstudie ist 2013 die Umsetzbarkeit der für den künftigen Betrieb notwendigen Umstrukturierungen überprüft und ein Kostenrahmen ermittelt worden.

Mit der Revitalisierung soll mindestens der DGNB-Silberstandard erreicht werden, DGNB Goldstandard ist angestrebt.

Die Genehmigungsplanung gemäß Objektplanung Leistungsphase 4 nach HOAI ist abgeschlossen. Der Bauantrag wurde am 19.01.2015 eingereicht, die TGA-Gesuche am 15.02.2015 sowie 24.02.2015. Mit der Ausführungsplanung Architektur wurde begonnen. Aus der Genehmigungsplanung ergibt sich eine Bruttogeschossfläche nach Revitalisierung von 105.500 qm inkl. Tiefgarage. Das CCH verfügt dann über 43 flexibel nutzbare Veranstaltungsräume mit bis zu 13.270 Sitzplätzen im normalen Betrieb.

Die Abbruchgenehmigungen für das Vorfahrtbauwerk und das Bauteil Ost wurden vom Bezirksamt Hamburg-Mitte im September 2015 erteilt.

Die Eckpunkte der Machbarkeitsstudie sind:

- betriebliche Teilung des CCH in einen West-, einen Mittel- und einen Ostteil,

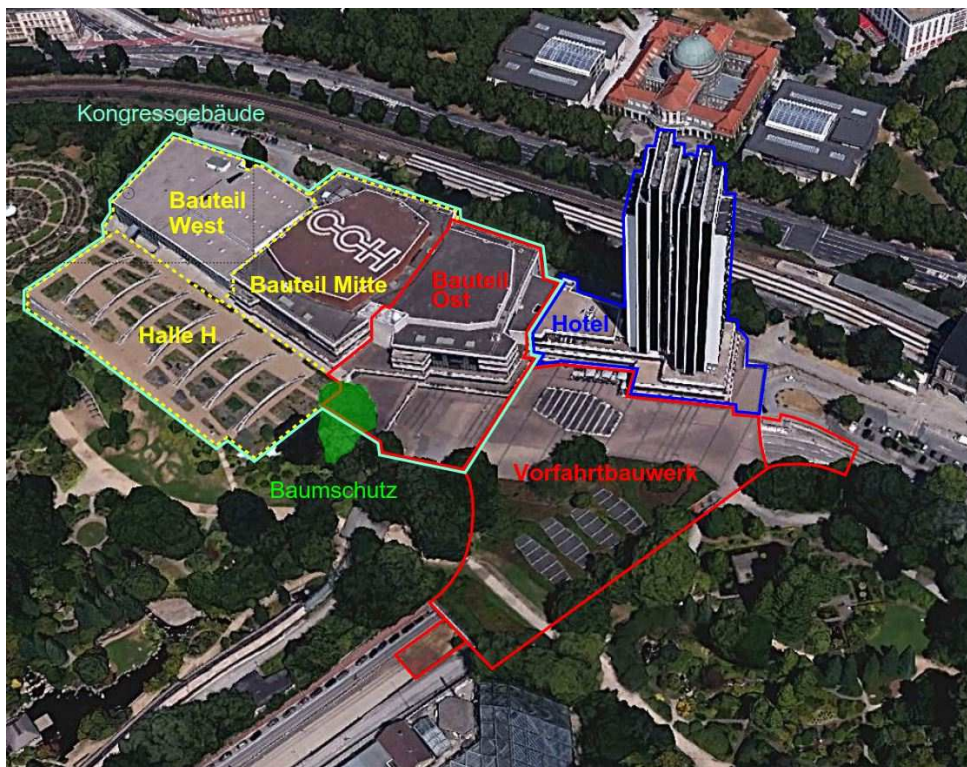
- die Besucherströme zu Veranstaltungen, die zur selben Zeit im CCH stattfinden, veranstaltungsbezogen zu trennen und getrennte Wegeführungen für Besucher und Versorgung (Catering, Auf- und Abbau, Wartungsarbeiten etc.) vorzusehen.

Auf Grundlage der vorliegenden Genehmigungsplanung sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Abbruch Vorfahrtbauwerkes (Untergeschosse U1 und U2)
- Abbruch Bauteil Ost,
- Neubau und Vergrößerung des Bauteil Ost mit großzügigen Aufenthaltszonen und einer gebäudehohen Empfangshalle
- Entkernung Bauteil Mitte und Erneuerung und Modernisierung der Ausstattung und Anlagentechnik, Errichtung einer neuen Gebäudeautomation mit einer Gebäudeleittechnik unter Berücksichtigung der hohen Anforderungen der unterschiedlichen Nutzungsbereiche,
- Erfüllung hoher Behaglichkeitsanforderungen durch die Gebäudetechnik,
- Anpassungsmaßnahmen der technischen Gebäudeausrüstung im Bauteil West nach Erfordernis.

Bei dem Auftrag handelt es sich um eine umfangreiche und anspruchsvolle Abbruchmaßnahme mit hohen Anforderungen an den Arbeitsschutz, die Durchführungsqualität und die Einhaltung von Lärmschutz- und Erschütterungsgrenzwerten.

Für die Angebotsbearbeitung ist zwingend ein Ortstermin zur Inaugenscheinnahme der Örtlichkeiten notwendig. Nachtragsforderungen, die auf Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten begründet sind, werden nicht anerkannt.



2. Gegenstand der Ausschreibung

2.1 Vorfahrtbauwerk (VFBW)

Dieses LV bezieht sich auf die kompletten Abrissarbeiten der zwei Untergeschosse U1 und U2, aller tragende Bauteile und nichttragenden Wände sowie der massiven Treppenanlagen und der Kappung aller Außen-Schlitzwände und Bohrpfahl-Fundamente.

Die Standsicherheit der Nachbargebäude darf durch den Rückbau nicht beeinträchtigt werden.

Das abzubrechende Gebäude ist mit Stahlbetonstützen und unterschiedlichen Stahlbeton-Deckensystemen ausgebildet und befindet sich in einem dem Alter entsprechenden Zustand.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der reine Rohbau, also der sogenannte "Harte Abbruch". Die Demontage von Installationen, Unterdecken, Wandverkleidungen, der Rückbau von Auffüllungen und Fahrbahn -bzw. Gehwegbelägen oberhalb der Decken des UG1 sowie Zaunanlagen und Geländer usw., also der sogenannte "Weiche Abbruch" wird vorlaufend ausgeführt und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Die im Zuge des vorlaufenden „Weichen Abbruchs“ nicht zugänglichen Materialien wie Hohlkörper, Elastomerlager, Dämmmaterialien in Fugenbereichen, Schwarzabdichtungen etc. sind im Zuge des „Harten Abbruchs“ vom AN mit auszubauen, zu separieren und zu entsorgen.

Die Fahrbahnbefestigungen (U1: Schwarzdecken; U2: Betonsteinpflaster) und Gehwegbereiche (Beton-Gehwegplatten abgesetzt mit Hoch- und Tiefbordsteinen) werden ebenfalls bauseits gem. noch festzulegender Taktung, entfernt. Lediglich die Aufnahme örtlicher Bereiche für Abfangungen etc. sind Gegenstand dieser Ausschreibung (siehe LV).

Während der Abbrucharbeiten bleibt der direkt angrenzende Betrieb des Hotels bestehen. Störungen in Bezug auf Lärm, Staub und Erschütterungen sind auf das unumgänglich Nötigste zu reduzieren. Als zulässiger Schallpegel vor der Fassade des Hotels sind 75 dB(A) und vor der Fassade der Bucerus Law School sind 55 dB(A) unbedingt einzuhalten. Abbruch mit Stemmgeräten scheidet somit aus.

Das anfallende Stahlbeton- bzw. Spannbeton-Material ist auf dem Baufeld mit hydraulischen Zangen aufzubrechen, die Stahleinlagen und Hohlkörper sind zu separieren und auf eigene Kosten abzutransportieren und zu verwerten bzw. entsorgen.

Für den optional ausgeschriebenen Fall, dass das Abbruchmaterial zum Wiedereinbau auf dem Baufeld verbleibt sind die Betonreste mit einer Brecheranlage so zu zerkleinern, dass daraus ein Bauschuttrecyclingmaterial der Korngrößenverteilung 0/63 nach TL SoB-StB entsteht. Das so gewonnene Material soll als Verfüllmaterial später bauseits wieder eingebaut werden. Um die Anforderungen zu erfüllen ist ein weitgestuftes Material im Korngrößenbereich der Sand- bis Kiesfraktion mit einem Feinkornanteil < 5 Gew. % herzustellen. Dieses Material ist im Bereich des Baufeldes auf Anweisung der örtlichen Bauleitung aufzuhalten.

Wenn für die Brecheranlage schallreduzierende Maßnahmen wie Einhausungen erforderlich sind, so sind diese in die Preise einzurechnen.

Die Rückbau-Reihenfolge ist gemäß Rückbaustatik WvS+WTM und Zeichnung 202 auszuführen.

In den angrenzenden Bereichen 2 (Zeichnung 210) und 4 (Zeichnung 220) zum CCH bzw. zum Hotel sind Abfangungen aus Stahl (Träger und Stützen) sowie Stahlbeton (Wände und Fundamente) vom AN einzubauen.

Danach sind in diesen Bereichen vor Beginn der Abbrucharbeiten Trennschnitte in den Stahlbeton- bzw. Spannbetondecken bzw. -balken durchzuführen. Diese Trennschnitte sind in Bauteilen bis zu einer Dicke von 100 cm und in unmittelbarer Nähe zu den aufgehenden Hotelfassaden erforderlich.

Die in den Zeichnungen dargestellten neuen Stahl-Treppenanlagen/Fluchttreppen und Abschirmwände aus Stahlbeton sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Die Fluchttreppenanlage wird bauseits jedoch während der Abbrucharbeiten eingebaut zwischen dem 1. und 2. Abbruchabschnitt (siehe Zeichnung 202).

Zum Einbau der Fluchttreppenanlage sind die Abbrucharbeiten in diesem Bereich zu unterbrechen.

Sollte eine Entfluchtung während der Abbrucharbeiten über diese Treppe erforderlich sein (akustisches Alarmsignal), so sind die Abbrucharbeiten ebenfalls zu unterbrechen, bis der Notfall / Alarm aufgehoben ist.

Die Aufgaben des SiGeKo werden auch für die Abbrucharbeiten durch der AG wahrgenommen. Diese Leistung ist also bereits beauftragt.

Für den unmittelbaren Bereich des Abbruchfeldes besteht Kampfmittelfreiheit, jedoch nicht für die Zufahrtsstraßen. Eine Stellungnahme hierzu von der Feuerwehr (GEKV) liegt mit Datum vom 06.01.2015 vor und wird als Anlage dieser Ausschreibung beigefügt.

Wasserhaltungsmaßnahmen sind gemäß LV anzubieten.

Verbrauchskosten für Strom und Wasser sowie deren Anschlüsse sind Sache des Auftragnehmers und werden nicht zusätzlich vergütet.

Strom und Wasser sind auf dem Gelände vorhanden und werden vom Auftraggeber gegen Vergütung zur Verfügung gestellt. Herstellung, Unterhaltung, Um- und Abbau der Anschlüsse, der Zu- und Abflussleitungen sowie der Zähler sind Aufgabe des Auftragnehmers und werden nicht besonders vergütet. Die Anschlüsse für Strom und Wasser sind anderen Auftragnehmern im Rahmen des Möglichen zur Verfügung zu stellen.

Sollten die vorhandenen Strom-Anschlusspunkte für den örtlichen Bedarf der Abbrucharbeiten nicht ausreichen, so hat der AN ein Notstromaggregat zur Verfügung zu stellen und zu betreiben.

Beleuchtung der Baustelle insbesondere der Arbeitsbereiche sind Angelegenheit des Auftragnehmers und werden nicht besonders vergütet.

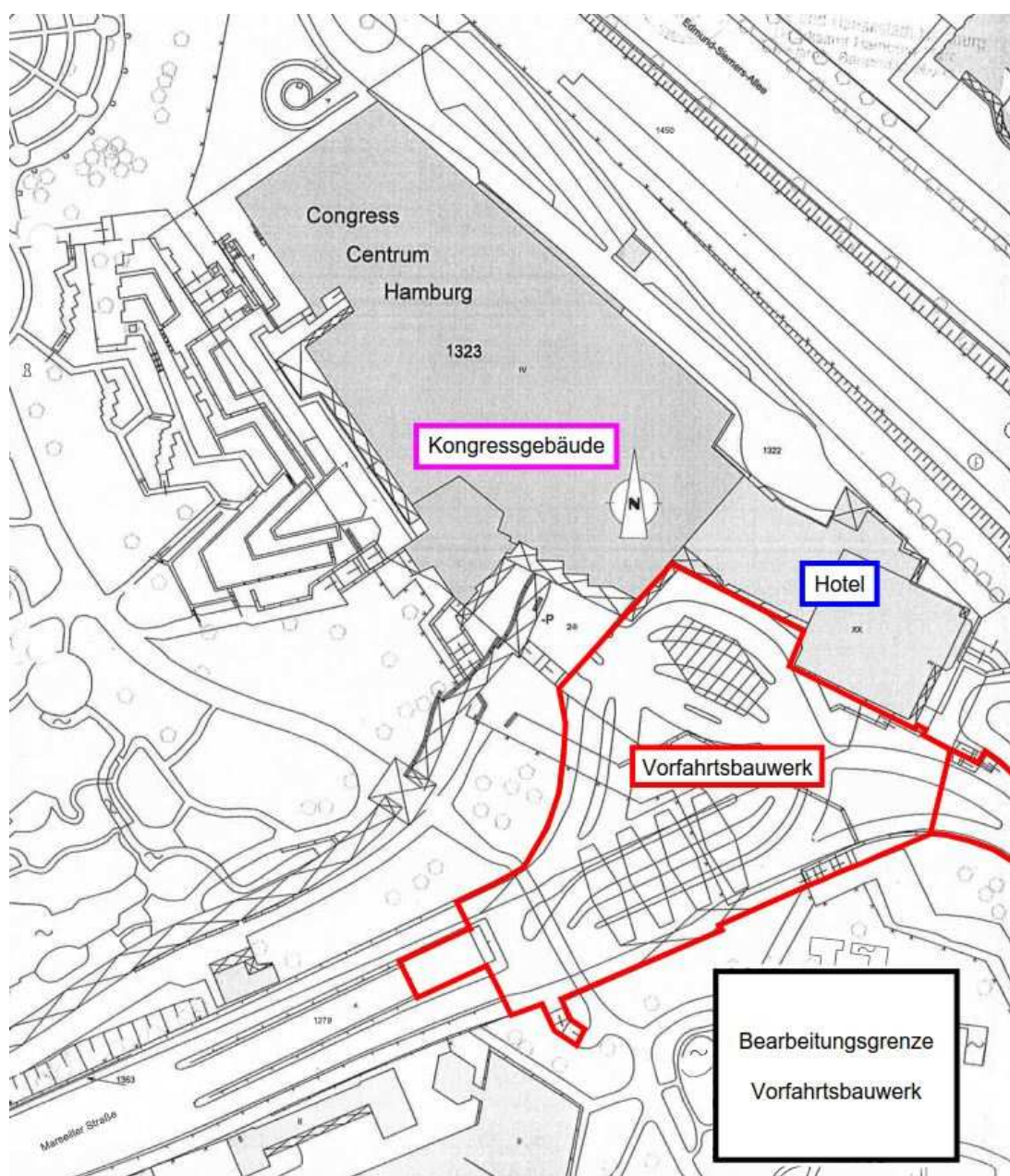
Sämtlicher Bauschutt ist laufend ohne besondere Vergütung von demjenigen Auftragnehmer auf dem Bau zu entfernen, von dessen Arbeiten die Verunreinigungen herrühren. Auf Anforderung der Bauleitung sind Reinigungsarbeiten sofort durchzuführen. Insbesondere sind nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten die Bereiche besenrein der Bauleitung zu übergeben.

Nähere Angaben hierzu, wie auch zur Bewachung der Baustelle sind dem Logistikkonzept zu entnehmen.

Sämtliche Verunreinigung der Baustelle sowie der Zu- und Abfahrten im öffentlichen Bereich durch den Bauverkehr sind umgehend zu beseitigen.

Die äußere Sicherung des Baufeldes wird vom AG veranlasst (vgl. Logistikkonzept).

Ein Beweissicherungsverfahren für die angrenzenden Gebäudebereiche wird vom AG veranlasst. Der AN hat die Dokumentation der Beweissicherung als Status Quo vor Beginn der Bauarbeiten zu bestätigen. Hierzu sind Nachbegehungen durch den AN zur Prüfung der Richtigkeit durch den AN möglich.



2.2 Bauteil Ost (BTO)

Dieses LV bezieht sich auf die kompletten Abrissarbeiten des Bauteiles Ost zwischen der Bestandsfuge zum Hotel und zum Bauteil Mitte, bestehend aus zwei Untergeschossen, dem Erdgeschoss und bis zu fünf Obergeschossen.

Die groben Eckdaten des Gebäudes sehen wie folgt aus:

- Umbauter Raum: 127.000 m³
- Brutto Geschossfläche: 33.000 m²
- Stahl- und Spannbeton: 11.000 m³
- Mauerwerk: 1.100 m³

Die Standsicherheit der Nachbargebäude darf durch den Rückbau nicht beeinträchtigt werden.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der reine Rohbau, also der sogenannte "Harte Abbruch" wie Beton-, Stahlbeton-, Spannbetonbauteile, Mauerwerk und Stahlbauteile (wie Stahlfachwerkträger, Deckenträger, Geländer oder Stahltreppen) des Anfang der 70'er Jahre hergestellten Bauwerks.

Die Demontage von Installationen, Unterdecken und Wandverkleidungen, also der sogenannte "Weiche Abbruch" wird vorlaufend ausgeführt und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Die im Zuge des vorlaufenden „Weichen Abbruchs“ nicht zugänglichen Materialien wie Fugenfüllungen, Außenwandabdichtungen, Dämmmaterialien in Fugenbereichen etc. sind im Zuge des „Harten Abbruchs“ vom AN mit auszubauen, zu reparieren und zu entsorgen.

Die Fahrbahnbefestigungen Schwarzdecken, Betongehwegplatten abgesetzt mit Hoch- und Tiefbordsteinen und Auffüllungen zwischen Rohdecke und Verkehrswegeböden im Bereich der Tiergartenstraße sind unmittelbar vor Rückbau des Erdgeschossfußbodens durch dem AN aufzunehmen und zu entsorgen.

Während der Abbrucharbeiten bleibt der direkt angrenzende Betrieb des Hotels bestehen. Störungen in Bezug auf Lärm, Staub und Erschütterungen sind auf das unumgänglich Nötigste zu reduzieren. Als zulässiger Schallpegel vor der Fassade des Hotels sind 75 dB(A) und vor der Fassade der Bucerius Law School sind 55 dB(A) unbedingt einzuhalten.

Abbruch mit Stemmgeräten scheidet somit aus.

Zur Reduzierung von Körperschallimmissionen in das Hotel ist im Vorwege zum Abbruch eine ca. 1,0 m breite Fuge zwischen dem Bauteil Ost und dem Hotel herzustellen.

Das anfallende Stahlbeton- bzw. Spannbeton-Material ist auf dem Baufeld mit hydraulischen Zangen aufzubrechen, die Stahleinlagen sind zu reparieren und auf eigene Kosten abzutransportieren und zu verwerten bzw. entsorgen.

Für den optional ausgeschriebenen Fall, dass das Abbruchmaterial zum Wiedereinbau auf dem Baufeld verbleibt sind die Betonreste mit einer Brecheranlage so zu zerkleinern, dass daraus ein Bauschuttrecyclingmaterial der Korngrößenverteilung 0/63 nach TL SoB-StB entsteht. Das so gewonnene Material soll als Verfüllmaterial später bauseits wieder eingebaut werden. Um die Anforderungen zu erfüllen ist ein weitgestuftes Material im Korngrößenbereich der Sand- bis Kiesfraktion mit einem Feinkornanteil < 5 Gew. % herzustellen. Dieses Material ist im Bereich des Baufeldes auf Anweisung der örtlichen Bauleitung aufzuhalten.

Wenn für die Brecheranlage schallreduzierende Maßnahmen wie Einhausungen erforderlich sind, so sind diese in die Preise einzurechnen.

Die Rückbau-Reihenfolge ist gemäß Rückbaubeschreibung der ArGe TWP WvS + WTM (Teil der Baugenehmigung) auszuführen.

Danach sind in diesen Bereichen vor Beginn der Abbrucharbeiten Trennschnitte in den Stahlbetondecken, -balken und -wänden durchzuführen. Diese Trennschnitte sind in Bauteilen bis zu einer Dicke von 100 cm und in unmittelbarer Nähe zu den aufgehenden Hotelfassaden erforderlich.

Die Aufgaben des SiGeKo werden auch für die Abbrucharbeiten durch der AG wahrgenommen. Diese Leistung ist bereits beauftragt.

Tagwasserhaltungsmaßnahmen sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Verbrauchskosten für Strom und Wasser sowie deren Anschlüsse sind Sache des Auftragnehmers und werden nicht zusätzlich vergütet.

Strom und Wasser sind auf dem Gelände vorhanden und werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Herstellung, Unterhaltung, Um- und Abbau der Anschlüsse, der Zu- und Abflussleitungen sowie der Zähler sind Aufgabe des Auftragnehmers und werden nicht besonders vergütet. Die Anschlüsse für Strom und Wasser sind anderen Auftragnehmern im Rahmen des Möglichen zur Verfügung zu stellen.

Sollten die vorhandenen Strom-Anschlusspunkte für den örtlichen Bedarf der Abbrucharbeiten nicht ausreichen, so hat der AN ein Notstromaggregat zur Verfügung zu stellen und zu betreiben.

Bewachung und Beleuchtung der Baustelle sind Angelegenheit des Auftragnehmers und werden nicht gesondert vergütet.

Sämtlicher Bauschutt ist laufend ohne besondere Vergütung von demjenigen Auftragnehmer auf dem Bau zu entfernen, von dessen Arbeiten die Verunreinigungen herrühren. Auf Anforderung der Bauleitung sind Reinigungsarbeiten sofort durchzuführen. Insbesondere sind nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten die Bereiche besenrein der Bauleitung zu übergeben.

Sämtliche Verunreinigung der Baustelle sowie der Zu- und Abfahrten im öffentlichen Bereich durch den Bauverkehr sind umgehend zu beseitigen.

Die äußere Sicherung des Baufeldes sowie die zentrale Gestellung von Mannschafts- und Sozialcontainern für die Gesamtmaßnahme wird vom AG veranlasst.

Nachfolgend aufgeführte Anlagen sind zu beachten und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteile:

- Siehe Vorfahrtsbauwerk

Ein Beweissicherungsverfahren für die angrenzenden Gebäudebereiche wird vom AG veranlasst. Der AN hat die Dokumentation der Beweissicherung als Status Quo vor



Beginn der Bauarbeiten zu bestätigen. Hierzu sind Nachbegehungen durch den AN zur Prüfung der Richtigkeit durch den AN möglich.

3. Örtliche Verhältnisse

3.1 Vorfahrtbauwerk (VFBW)

Die abzubrechende Gebäude befinden sich zwischen dem Messegelände und dem Dammtor- Bahnhof. Zufahrten sind möglich über die Marseiller Straße von zwei Seiten. Das Abrissobjekt weist im Grundriss eine annähernd dreieckförmige Fläche auf. Die Dachfläche ist im EG teilweise begrünt. Das VFBW besteht aus zwei Untergeschossen, die direkt an den Hotelkeller anschließen. Hier ist eine Tiefgarage vorhanden. Die abzutragende Fläche (1.UG + 2.UG) beträgt insgesamt ca. 13.000 m², davon sind im 1.UG ca. 10.000 m² und im 2.UG ca. 3.000 m² abzubrechen (Zeichnungen 200 und 202).

Die im westlichen Bereich der Einfahrt vorhandenen Deckenbereiche (Zeichnung 202: UG1 Abschnitt V und UG2 Abschnitte VI und VII) werden zeitversetzt bis zu 2 Jahre später abgebrochen, weil diese als Fußgängerbrücke für „Planten und Blumen“ zur Verfügung bleiben müssen.

Im westlich angrenzenden Bereich direkt am BTO ist ein Großbaum (Bergahorn) mit einer Trägerbohlwand vom AN zu sichern, so dass dieser während der Bauarbeiten standsicher bleibt.

Der Bereich des VFBW befindet sich in einem tiefliegenden Gelände-Einschnitt. Das Oberflächenwasser wird hier über Strassenabläufe den unter den Fahrbahnbefestigungen liegenden Entwässerungsleitungen und -schächten zugeführt und fließt in Richtung Hotelvorfahrt und weiter in Richtung Dammtorstrasse ab (Zeichnungen 203 und 204). Das im UG 2 anfallende Oberflächenwasser wird über eine Pumpenanlage entsorgt, die sich im Übergang der Bauteile 22 und 23 befindet und das anfallende Wasser in den Bereich des UG 1 überhebt.

Dieses Entwässerungssystem sollte auch während der Abbrucharbeiten möglichst weitgehend erhalten bleiben, da der Baugrund bindig ist und anfallendes Oberflächenwasser kaum versickern wird.

Gleichwohl sind für den Bedarfsfall im LV Pumpenanlagen und ein Rückstaubecken enthalten.

Das Erdgeschoss (Ebene +14,00) enthält in den Bauteilen 2 und 11 große Lüftungsöffnungen.

Durch diese begehbare Deckenfläche gelangt man durch mehrere Eingänge in das Hotel und auch in den Kongressbereich. Die andere Hälfte ist begrünt und schließt an den nebenan gelegenen Park „Planten und Blumen“ an.

Da das Bauwerk als Ein- und Durchgang für den Auto- und Busverkehr dient, gibt es auf beiden Ebenen der Untergeschosse Gehsteige für Fußgänger. Die Fahrbahn der Ebene des 1. UG besteht größtenteils aus asphaltierter Fläche, während der Boden des 2. UG aus vorgefertigten sechseckigen Beton-Pflastersteinen hergestellt wurde.

3.2 Bauteil Ost (BTO)

Das abzubrechende Gebäude befindet sich zwischen dem Messegelände und dem Dammtor- Bahnhof. Zufahrten sind möglich über die Marseiller Straße und die zeitweise (siehe Logistikkonzept) über die Tiergartenstraße.

Das Abrissobjekt weist im Grundriss eine annähernd rechteckige Form auf.

Im südwestlich angrenzenden Bereich ist ein Großbaum mit einer Trägerbohlwand vom AN zu sichern, so dass dieser während der Bauarbeiten standsicher bleibt.

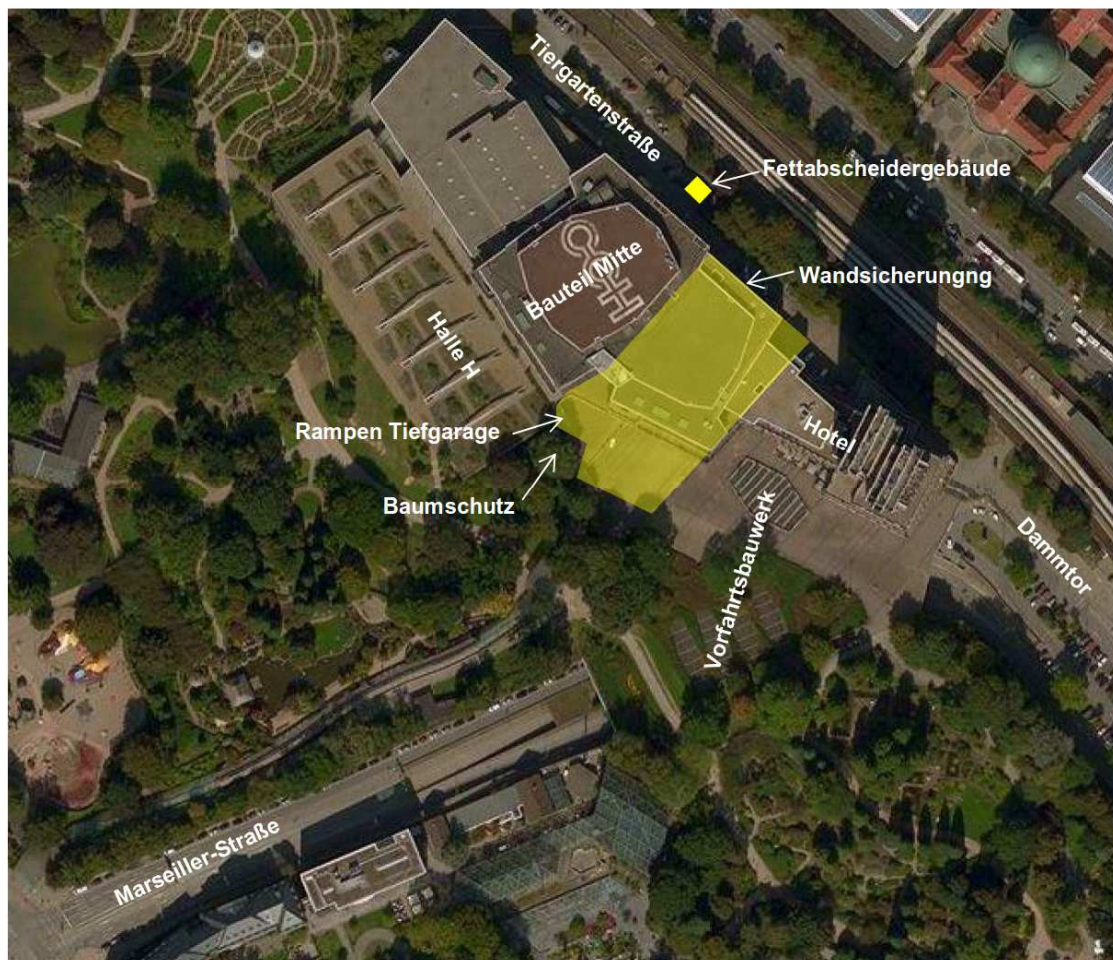
Anfallendes Tagwasser ist in Richtung Vorfahrtsbauwerk abzuleiten und wird dort über die bauzeitliche Wasserhaltung abgeführt.

Im südwestlichen Bereich (vor dem Großbaum) befinden sich zwei Rampenanlagen die teilweise als Verbindung zu Bauteil Mitte und Halle H erhalten bleiben.

Die zweigeschossige Kelleraußenwand im Norden an der Tiergartenstraße bleibt erhalten und ist bauzeitlich mittels einer gesonderten Konstruktion gegen Erddruck zu sichern.

Die Andienung der Baustelle erfolgt im Wesentlichen von Süden über die Marseiller Straße und das Vorfahrtsbauwerk.

Für die Demontage des Dachtragwerkes des Saales kann ein Mobilkran in der Tiergartenstraße aufgestellt werden (siehe Logistikkonzept).



4. Beschreibung der Gebäudekonstruktion:

4.1 Vorfahrtbauwerk (VFBW)

Die Deckenbereiche sind größtenteils durch Gebäudefugen getrennt.

Folgende unterschiedliche Stahlbetondecken sind abzurechen (siehe Abbruchstatik WvS/WTM):

- Flachdecken
- Plattenbalkendecken
- Hohlkörperdecken
- vorgespannte Decken

Bestimmte weitgespannte Deckenbereiche sind vor dem Abbruch zu sichern durch Unterstützungen wie z.B. Lehrgerüste bzw. Stahlkonstruktionen. Die hierfür erforderlichen statischen Nachweise sind vom AN zu erbringen und zur Prüfung einzureichen.

Außenwände wurden in Schlitzwandbauweise und die Stützen als Großbohrpfähle hergestellt. Die Schlitzwände sind im Erdreich rückverankert, sodass die Deckenabschnitte planmäßig keine horizontalen Lasten aus Erddruck abtragen. Die vorhandenen Verpressanker sind in Bezug auf deren Tragfähigkeit zu prüfen bevor die zugehörigen Deckenbereiche abgebrochen werden.

Die Schlitzwände, einschließlich die Außenwände im Bereich der Hotel Zufahrt, und Gründungspfähle bzw. Stahlbetonstützen sind bis zu 2,00m unterhalb der neuen endgültigen Geländehöhe abzurechen.

Drei ca. 5m breite Treppen, ebenfalls aus Stahlbeton mit aufgesattelten Stufen und belegt mit Winkelstufen aus Splittbeton, verbinden das 1. UG mit dem oberhalb gelegenen Platz im EG. Zwei Nebentreppen gleichen den Höhenunterschied der Verbindung zum Hotel aus.

4.2 Bauteil Ost (BTO)

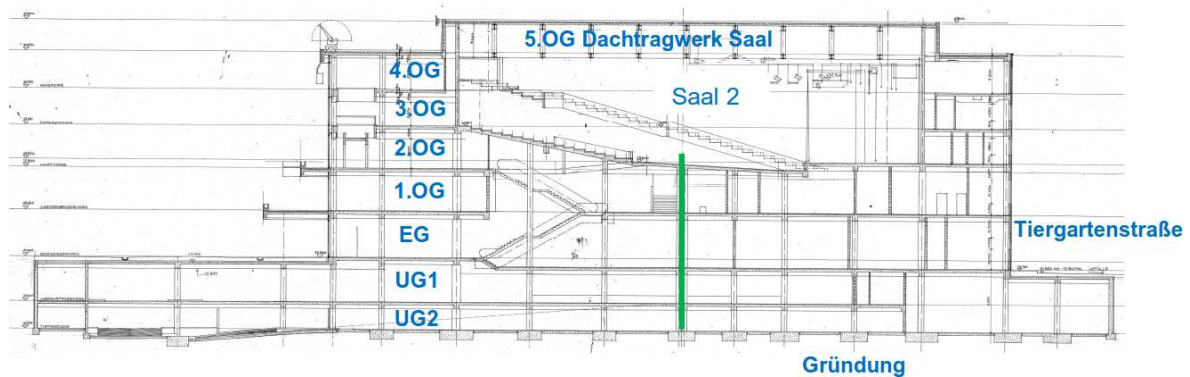
Der rückzubauende Bauteil Ost hat oberirdisch 5 und unterirdisch 2 massive Geschosse. Als 5. Obergeschoss ist das Dachtragwerk über dem Saal als Stahlfachwerk mit aufgesetzten Hohlspannplatten ausgebildet worden. Die Stahlbetondecken sind als Unterzugsdecken, auf Stützen und Wänden gelagert, ausgebildet worden. Teilweise wurden im Bereich des Saales Decken vorgespannt und in die Saalaußenwände rückverankert. Das Gebäude wurde auf Einzel- und Streifenfundamenten flach gegründet. Die Sohle ist bis auf wenige Bereiche konstruktiv, lediglich im Bereich unter der Tiergartenstraße wurde Sie als bewehrte Scheibe ausgebildet. Die massiven Mauerwerkswände sind nicht tragend.

Folgende unterschiedliche Stahlbetondecken sind abzurechen (siehe Abbruchbeschreibung WvS/WTM):

- Flachdecken
- Plattenbalkendecken
- vorgespannte Decken

Das Bauteil Ost besteht aus zwei Untergeschossen mit einer Höhe von ca. 6,5 m, die direkt an den Hotelkeller im Osten, Bauteil Mitte im Westen und an das Vorfahrtsbauwerk im Südosten anschließt. Im Norden angrenzend befindet sich die Tiergartenstraße.

Weiterhin sind ein Erdgeschoß sowie fünf teilweise gestaffelte Obergeschosse mit einer Gesamthöhe von ca. 24 m vorhanden. Im zweiten bis fünften Obergeschoss befindet sich ein Saal mit Grundrissabmessungen von ca. 39 x 47 m.



Schnitt: Geschossigkeit / Bauteilfuge (grün)

5. Technische Beschreibung der Rückbaumaßnahme

5.1 Vorfahrtbauwerk

Der Arbeitsbereich des VFBW ist auf dem Lageplan 200 dargestellt.

Vor dem Abbruch des Rohbaus ist der Rückbau des Ausbaus erfolgt. Nichttragende-Elemente (inklusive Wandverkleidung Fertigteile der Außenwände im Bereich 1.UG) sind mit Ausnahme von massiven Bauteilen nicht mehr vorhanden.

5.1.1 Vorbereitende Arbeiten (vom AN auszuführen)

Im angrenzenden Bereich der Gebäudedurchfahrt stehen auf beiden Seiten der Parkanlagen, Bäume mit einem Stammdurchmesser von mehr als 30 cm. Diese Bäume sind durch die Stadt Hamburg als schützenswert eingestuft worden. Im Zuge der Rückbauarbeiten im EG sind die bestehenden Bäume im unteren Stammbereich und deren Wurzelwerk zu schützen, um zu vermeiden, dass sie während der Arbeiten Schäden erleiden. Dieses kann durch vertikale Verbretterung und ein 30 cm dickes „Boden-Polster“ aus Mineralgemisch erfolgen oder durch andere lastverteilende Maßnahmen.

Zusätzliche Schutzmaßnahmen sind für einen Großbaum (Bergahorn) im südwestlichen Bereich vor dem Bauteil Ost durch eine verankerte Trägerbohlwand erforderlich (siehe hierzu Zeichnung Nr.113).

Die Glassfassade des Hotels ist im Erdgeschoß ca. 3,00 m hoch durch provisorische Holz-Schutzwände (OSB-Holzplatten an Kanthölzern an Fassadenprofilen oder ähnlich befestigt/verkeilt) so zu schützen, dass keine Beschädigungen erfolgen können. Die bestehenden Wandöffnungen zu den Bereichen des Hotels und des Kongress-Zentrums sind mit Kalksandstein-Mauerwerk zu verschließen.

Da die Hotelfassade im EG im Bereich des Bauteiles 7 (Zeichnung 201) im Anschlussbereich 2 (Zeichnung 210) ca. 2,00 m auskragt, muss dieser Bereich vorab mit einer Stahlkonstruktion auf Stahlbetonfundamenten kraftschlüssig abgefangen und durch Trennschnitte in ca. 1,00 m dicken Stahlbetondeckenbereichen auf einer Länge von ca. 32,00 m abgetrennt werden.

Darüberhinaus muss die Drehtür im EG der Hotelfassade im Bereich des Bauteiles 11-West (Zeichnung 201) im Anschlussbereich 4 (Zeichnung 220) in Funktion bleiben. Deshalb ist dieser Bereich mit drei Stahlbetonwänden und -fundamenten kraftschlüssig zu unterfangen und danach mit Trennschnitten über eine Länge von ca. 15,00 m in 1,00 m dicken Stahlbetonbauteilen abzutrennen.

Messbolzen werden auf den Wandkopf aller Außen-Schlitzwände gesetzt, etwa 10m voneinander entfernt. Ein Messprogramm ist in Abstimmung mit der AG während der Abbrucharbeiten zu erstellen.

Alle Hotelwände, die nach den VFBW Abbrucharbeiten in direktem Kontakt mit der Außenluft und dem Regenwetter stehen, müssen von dem AN vor Schlagregen geschützt werden. Diese Wandbereiche sollen provisorisch vor Schlagregen geschützt werden.

5.1.2 Hart-Abbrucharbeiten

Aufgrund der Auflagersituationen muss der abschnittsweise Abbruch der Decken prinzipiell umgekehrt zur Herstellungsreihenfolge erfolgen. Soweit konkrete Verfahren in dieser Leistungsbeschreibung enthalten sind, sind diese als Vorschlag zu verstehen. Abbruchverfahren ist dem AN freigestellt, sofern die angegebenen Grenzwerte der auf das Hotel einwirkenden Erschütterungen und Lärmpegel eingehalten werden.

Auf Anweisung der Stadt Hamburg müssen die beiden Parkbereiche, die sich auf beiden Seiten der abzubrechenden Gebäude befinden und die heute über den bestehenden Platz verbunden sind, während der gesamten Abrissphase verbunden bleiben. Aus diesem Grund, soll der Deckenabschnitt Bauteil 1 (Zeichnung 201) als letzter Teil zeitlich versetzt bis zu 2 Jahre später abgerissen werden und während der gesamten Zeit als Fußgängerverbindung zwischen beiden Parkbereichen offen zugänglich bleiben. Die Abrissarbeiten müssen während der gesamten Zeit diese Verbindung berücksichtigen und für Fußgänger sicher ermöglichen.

Die Abrisszonen sind zu identifizieren und zu markieren. Die Abrisselemente dürfen keiner zusätzlichen Last oder Stößen ausgesetzt werden und die Stabilität der restlichen Struktur der umliegenden Elemente darf nicht gefährdet werden.

Es dürfen keine instabilen Teile der Abrisselemente übrig bleiben und die Arbeitszone muss frei von Bauschutt hinterlassen werden.

Die notwendigen Schutzmaßnahmen haben in enger Abstimmung mit dem SiGeKo (Gefas) durch den AN eigenverantwortlich zu erfolgen. Verkehrsbehörden, öffentliche Stellen und die Eigentümer der angrenzenden Gebäude sind in die Koordination der Schutzmaßnahmen einzubeziehen. Auf der Baustelle sind notwendige Geräte und Mittel vorzuhalten, um die Staubbildung während der Abrissarbeiten zu vermeiden und um eventuelle Brände zu löschen.

Ein statischer Nachweis für den Rückbau ist bei den Arbeiten zu berücksichtigen. Die technische Bearbeitung für die Abstützungen ist Sache des Auftragnehmers. Diese Unterlagen sind beim Auftraggeber und Prüfenieur zur Prüfung einzureichen.

5.1.3 Flächenherrichtungen

Die Herrichtung der Plätze und Flächen gehört zu den Leistungen der Baustelleneinrichtung. Alle in Anspruch genommenen Flächen sind während der Bauzeit in ordentlichem Zustand zu halten. Die Baustelleneinrichtung ist entsprechend dem Baufortschritt abzubauen. Hierzu gehören auch die Beseitigung von für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Hilfskonstruktion und Ähnliches. Nach Beendigung der Arbeiten hat der Auftragnehmer die gesamte Baustelle in ordnungsgemäßem Zustand der örtlichen Bauleitung zu übergeben.

Zu den Leistungen des Auftragnehmers gehören auch:

- Die Sicherung aller im Baugrundstück und im Ausführungsbereich vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen
- Die Übernahme der Verkehrssicherungs-, Reinigungs- und Streupflicht für das Baugrundstück

- Die Umsetzung der Baustellenordnung gemäß den Vorgaben des Auftraggebers und des SiGeKo

5.2 Bauteil Ost (BTO)

Vor dem Abbruch des Rohbaus ist der Rückbau des Ausbaus erfolgt. Nichttragende Elemente sind mit Ausnahme von massiven Bauteilen nicht mehr vorhanden.

5.2.1 Vorbereitende Arbeiten (vom AN auszuführen)

Das Bauteil Ost ist größtenteils offen zum Bauteil Mitte. Zum Schutz des verbleibenden Bauteiles Mitte ist vor dem eigentlichen Rückbau an den Übergängen ein provisorischer Witterungs- und Staubschutz in Form einer Holzwand herzustellen (siehe Zeichnung „Wetterschutzwand“). Die Holzwand ist zur Erhaltung einer Durchgängigkeit mit Türen zu versehen.

Die Übergänge vom Bauteil Ost zum Hotel sind provisorisch mit einem zweischaligen Mauerwerk mit zwischenliegender Dichtungsbahn zu trennen (siehe Zeichnung „Übergang zur Tiefgarage Hotel“).

Im 2.UG ist der Übergang dauerhaft mit einer massiven Wand und einer Dichtungsbahn zum Bauteil Ost zu verschließen.

Um die Übertragung von Erschütterungen in das auch während der Bauzeit genutzte Hotel zu reduzieren, ist das Bauteil Ost durch eine ca. 1 m Breite Fuge zu trennen (siehe Zeichnung „Rückbau der Giebelwand“). Die Fuge ist zunächst vorgesehen bis unter die Fußbodendecke des Erdgeschosses. Sollte während der laufenden Rückbauarbeiten diese Maßnahme nicht ausreichen um das Schutzziel zu erreichen ist die Fuge bis auf Oberkante Sohle fortzuführen.

Um die Standsicherheit der verbleibenden Bauteile sicher zu stellen ist im Vorwege eine Sicherung bzw. Hilfsabsteifung einzubauen (siehe Zeichnungen „Temporäre Hilfsabsteifung an der Fuge zum Hotel“).

Nach Herstellung der Fuge zum Hotel bzw. Komplettabbruch ist die freigelegte Hotelaußenwand mittels eines Trapezbleches auf Holzlattung und Mineralfaserdämmung gegen Witterung zu schützen.

Die Untergeschoßaußenwand an der Tiergartenstraße soll erhalten bleiben. Zur Gewährleistung der bauzeitlichen Standsicherheit ist sie daher mittels einer Hilfskonstruktion zu sichern (siehe Zeichnung „Sicherung UG-Wand im Bauzustand“).

5.2.2 Hart-Abbrucharbeiten

Im Vorwege zum Komplettabbruch ist nach Einbringung des Baumschutzes das vorgelagerte Erdgeschoss nördlich des Baumschutzes rückzubauen.

Mit zeitlichem Versatz erfolgt der Komplettabbruch.

Die Dachkonstruktion des Saales kann mit einem Mobilkran von Tiergartenstraße aus Demontiert werden.

Der sonstige massive Abbruch ist von Süden vorgesehen. Die Andienung der Gerätschaften muss über das Baufeld des Vorfahrtsbauwerkes erfolgen. Evtl. erforderliche Maßnahmen wie Herstellung von Rampen, Absteifungen von Decken etc. im Bereich des Vorfahrtsbauwerkes sowie Bauteil Ost sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die zu erhaltenden Tiefgaragenrampenbauwerke sind zu erhalten und daher im Vorwege mittels Trennschnitten von den abgehenden Bauteilen wie Decken, Wänden und Unterzügen zu trennen.

Das eingeschossige Fettabscheidergebäude in der Tiergartenstraße ist überwiegend aus Stahlbeton hergestellt. Es ist einschließlich der Gründungsbauteile rückzubauen und die Fläche anschließend mit Boden gem. LV wieder eben herzustellen.

Die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen sind laut der entsprechenden Sicherheits- und Gesundheitsstudie durchzuführen sowohl unter Einbeziehung des eigenen Personals als auch mit Dritten, Verkehrsbehörden, öffentlichen Stellen und den Eigentümern des angrenzenden Gebäudes.

Auf der Baustelle sind notwendige Geräte und Mittel vorzuhalten, um die Staubbildung während der Abrissarbeiten zu vermeiden und um eventuelle Brände zu löschen.

Ein statischer Nachweis für den Rückbau ist zu erstellen und bei den Arbeiten zu berücksichtigen. Die technische Bearbeitung für die Abstützungen ist Sache des Auftragnehmers. Diese Unterlagen sind beim Auftraggeber und Prüfeningenieur mit ausreichendem zu den Arbeiten zur Prüfung einzureichen.

5.2.3 Flächenherrichtungen

Nach Rückbau der Fundamente sind die entstandenen Löcher mit Boden gem. LV zu verfüllen.

Die Herrichtung der Plätze und Flächen gehört zu den Leistungen der Baustelleneinrichtung sofern nicht gesondert im LV beschrieben. Alle in Anspruch genommenen Flächen sind während der Bauzeit in ordentlichem Zustand zu halten. Die Baustelleneinrichtung ist entsprechend dem Baufortschritt abzubauen. Hierzu gehören auch die Beseitigung von für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Hilfskonstruktionen und Ähnliches. Nach Beendigung der Arbeiten hat der Auftragnehmer die gesamte Baustelle in ordnungsgemäßem Zustand der örtlichen Bauleitung zu übergeben.

Zu den Leistungen des Auftragnehmers gehören auch:

- Die Sicherung aller im Baugrundstück und im Ausführungsbereich vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen
- Die Übernahme der Verkehrssicherungs-, Reinigungs- und Streupflicht für das Baugrundstück, das Bauwerk und die direkt angrenzenden öffentlichen Wege und Straßen gemäß den örtlichen Vorschriften (Satzungen)
- Die Umsetzung der Baustellenordnung gemäß den Vorgaben des Auftraggebers und des SiGeKo

6. Zeichnungen/ Anlagen

Die im Inhaltsverzeichnis der Vergabunterlagen Teil 3 aufgeführten Anlagen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den Zeichnungen, die die vorhandenen Gebäude und Bauteile darstellen um Zeichnungen handelt, die nur zur Übersicht dienen. Es handelt sich nicht um Revisionszeichnungen.

Die Übereinstimmung mit den vorhandenen Gebäuden und abzubrechenden Bauteilen ist vor Ort zu überprüfen.

7. Vom Bieter zu liefernde Unterlagen

Rechtzeitig vor Ausführungsbeginn hat der AN Statische Nachweise und Ausführungspläne für alle Bauhilfsmassnahmen zur Prüfung und Genehmigung in mehrfacher Ausfertigung in Papierform einzureichen.

Die Entsorgungsnachweise sind vom AN fortlaufend während der Ausführung und nach Ende der Arbeiten zu übergeben.

Folgende statische Nachweise und gegebenenfalls Ausführungszeichnungen werden durch die mit dem Rückbau beauftragten Firmen (AN) geführt (→ Nachweise durch Lieferfirma) und bedürfen ggf. einer gesonderten bautechnischen Prüfung, da sie hersteller- und bauartbedingte Nachweise bzw. Detailnachweise darstellen. Alle von den bauausführenden Firmen (AN) zu erbringenden Nachweise sind mit dem Aufsteller der statischen Berechnung abzustimmen und nach dessen Kenntnis zur bautechnischen Prüfung einzureichen. Die Kenntnisnahme befreit den Aufsteller der Einzelnachweise (AN) nicht von der Verantwortlichkeit für die Detailplanung.

Folgende statische Nachweise sind vom AN zu erbringen und ggf. zur bautechnischen Prüfung einzureichen:

- Statische Nachweise für die im Bauzustand zu befahrenden Decken, einschließlich der ggf. erforderlichen Abfangmaßnahmen
- Statische Nachweise für die im Bauzustand aufzustellenden Geräte (Abbruchmaschinen / Kräne) einschließlich der ggf. erforderlichen Abfangmaßnahmen
- Statische Nachweise für die aus dem Rückbau resultierenden Bauzustände
- Nachweise für die mit dem Rückbau verbundenen Bauzustände für Hilfskonstruktionen, Absteifungen sowie Belastungen tragender Bauteile durch Baugeräte, Gerüste etc.

Diese Leistungen sind sofern nicht gesondert im LV beschrieben in die Einheitspreise einzukalkulieren.





OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Abbrucharbeiten des Vorfahrtbauwerkes (VFBW)		
1.1.	Allgemeine Leistungen		
1.1.10.	Baustelleneinrichtung Antransport, Aufbau, Vorhalten, Abbau und Räumung der Baustelleneinrichtung für die gesamte Bauzeit einschließlich sämtlicher Geräte, Krane aller Art, Hebe- und Förderanlagen, Maschinen, Bau- und Materialcontainer, Leitern und Gerüste aller Art, Ausüben der örtlichen Bauleitung, sämtlicher Anschlüsse für Strom und Wasser, die laufende Reinigung der Baustelle und deren Zufahrten. Durchführen der Verkehrssicherheit sowie Beachten der Unfallverhütungsvorschriften.	1,000 psch	.....
1.1.20.	Baustelleneinrichtung für den Deckenabschnitt Nr. 1, im westlichen Einfahrtbereich nach einer Arbeitsunterbrechung bis zu 2 Jahren, sonst wie vor.	1,000 psch	.....
1.1.30.	Mineralgemisch BMG 0-32 als Tragschicht bzw. Baustraße liefern und in 30 cm dicke z.B. im Bereich der vorh. Zufahrt und an den Bäumen des Nachbargrundstücks zur Lastverteilung der Baumaschinen und des Schwerlastverkehrs nach Rückbau des Asphaltbelages / Betonsteinpflasters liefern, fachgerecht einbauen und mit einer Rüttelwalze verdichten. Mineralgemisch verbleibt für die nachfolgenden Gewerke.	0,000 m ²	.....
1.1.40.	Genehmigungen Erstellen von Antragsunterlagen und Einholen der noch erforderlichen Genehmigungen für die fachgerechte Ausführung und Entsorgung. Die Abbruchgenehmigungen		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------------------------	------------------------

des Bezirksamtes Hamburg Mitte liegen vor.

1,000 psch

.....

1.1.50.

Technische Bearbeitung

für die Abbrucharbeiten:

Statische Berechnung der einzelnen Zwischenbauzustände, Berechnungen für erforderliche Abfangungen, Unterstützungen, Gerüste und Verpressanker, einschließlich der Anschlüsse; Liefern der Werkpläne für alle Konstruktionselemente und Anschlüsse. Die vom AN zu erarbeitenden Unterlagen sind in prüffähiger Form unter Berücksichtigung einer Prüffrist von mind. 4 Wochen beim AG und Prüffingenieur einzureichen.

1,000 psch

.....

1.1.60.

Technische Bearbeitung

für die in den Zeichnungen Nr. 111 bis 113, 210 und 220 (Bereich 2 und 4 sowie Baumschutz) dargestellten Unterstützungen. Die Statik hierfür liegt dieser Ausschreibung als Anlage bei. Liefern der Schal- und Bewehrungspläne, für Stahlbeton-Fundamente, -Wände, -Stützen und Werkpläne für Stahlträger und -stützen, sonst wie vor.

1,000 psch

.....

1.1.70.

Bauzaun

Ca. 2 m hoch aus Stabgitter-Elementen sowie 2 Toranlagen anliefern, aufstellen, vorhalten, unterhalten, mehrfach umsetzen und nach Beendigung der Abbrucharbeiten wieder abbauen, verladen und abfahren. Eine kraftschlüssige und somit öffnungssichere Verbindung der Elemente ist einzurechnen. Ebenfalls sind die erforderlichen Aussteifungselemente, die die Stabilität des Bauzaunes auch bei Sturm gewährleisten, mit zu berücksichtigen.



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	0,000 m	.....	.....
1.1.80.	Vermessungsarbeiten fortlaufend während der gesamten Baumaßnahme ausführen. Hierzu gehören sämtliche zur Planung, Ausführung, Abnahme und Nutzung erforderlichen Vermessungsleistungen, das Abstecken von Achsen und Fluchten mit Bezug auf die vorhandenen Grenzen und Gebäude, Kontrolle der Kopfverformungen sowie der Anker am Kopf der Schlitzwände und alle erforderlichen Lage- und Höhenmessungen einschl. der Leitungstrassen. Aufmaße für die Erstellung der Bestandszeichnungen.		
	1,000 psch		.....
1.1.90.	Absturzsicherung an Geländeversprüngen wie Bohrpfahl-, Schlitz- und Spundwänden sowie Abbruchkanten, usw., bestehend aus Geländer (Höhe 1,20m) und 2 Knieholmen an Pfosten im Abstand von ca. 1,50m befestigt, liefern, montieren, unterhalten.		
	0,000 m	.....	.....
1.1.100.	Schutträumung für alle im Auftragsumfang des AN tätigen Gewerke wöchentlich während der gesamten Bauzeit durchführen einschl. getrennter Aufstellung der erforderlichen Container je nach Verwertung für die Entsorgung. Im Einheitspreis ist eventuell anfallender Stemmschutt sowie Materialreste aus Tagelohnarbeiten zu berücksichtigen.		
	0,000 Mon	.....	.....
1.1.110.	Messbolzen setzen am Kopf aller Außen-Schlitzwände, ca. 10m voneinander entfernt, zur Kontrollierung der Kopfverformung und zur frühzeitiger Erkennung möglicher Schlitzwände-Bewegungen.		



Projekt: 13130

Revitalisierung CCH: Abbruch VFBW und BTO

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Messungen sind baubegleitend während der Abbrucharbeiten durchzuführen.		
	0,000 Stck	.....	.....
Summe 1.1. Allgemeine Leistungen			.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.	Vorbereitende Arbeiten		
1.2.10.	Staubschutzwand Schutzwand an der Glasfassade des Hotels, aus OSB Holzplatten oder Holzbrettern ca. 3,00 bis 4,00m hoch, einschließlich der Unterkonstruktion aus Kanthölzern liefern, aufbauen, vorhalten, umbauen, unterhalten, abbauen und zur eigenen Verwendung wieder abfahren. Bis zu 5 Holztüren (ein- oder zweiflügelig) sind in den Preis einzurechnen.	0,000 m ²	.....
1.2.20.	Provisorische Wandverkleidung vor Schlagregen geschützt, für bestehenden Hotelaußenwände, die nach den Abbrucharbeiten in direktem Kontakt mit der Außenluft und dem Regenwetter stehen müssen, mit einer Lattung 6/4cm im Abstand von ca. 80cm, mineralischen Wärmerdämmung in einer Stärke von 4cm und einer Abdeckung mit UV-beständiger Gitterfolie, einschl. Schlagregendichtem Anschluss an die Bestandsfassade, sonst wie vor. Diese Verkleidung muss bis zum Neubau eines neuen Abschirmbauwerks unbeschädigt bleiben (ca. 2 Jahre).	0,000 m ²	.....
1.2.30.	Wandöffnung UG2 schließen ehemalige Zufahrt in die Tiefgarage des Hotels ca. b/h=5,50/1,80m mit einer 20cm dicken Stahlbetonwand C20/25 schließen (Zeichnung Nr. 220), einschließlich Schalung und Bewehrung sowie einer Verdübelung der umlaufenden Betonleibung mit Hilti-Hit 20mm im Abstand von 25cm, zeichnungsgemäß herstellen. Die vorhandene Betonleibung ist zum Zwecke eines kraftschlüssigen Verbundes durch mind. 2cm tiefe Rillen aufzurauen.	0,000 m ²	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.40.	Abdichtung der ausbetonierten Wandöffnung im UG2 mit einer Schweißbahn G 200-S4 im unteren Bereich des Rückstaubeckens, fachgerecht herstellen.		
	0,000 m ²	.....	.....
1.2.50.	Fußweg verlegen Verschwenkung des bestehenden öffentlichen Fußweges auf Bauteil Nr.1, der die nördlichen und südlichen Seiten des Parkes Pflanzen und Bloomen im EG verbindet, einschließlich aller mit der zuständigen Behörde abzustimmenden Sicherungs- und Verkehrsleitmaßnahmen während der gesamten Abbrucharbeiten im Jahr 2017 und der Unterhaltung.		
	1,000 psch		.....
1.2.60.	Temporäre Unterstützung Bauteil 7 (Zeichnung Nr. 210) dreieckförmiges Stahlbetondeckenfeld im Bereich 2, Decke über UG1, vor Durchführung der Trennschnitte provisorisch parallel zu den Schnitten abfangen / unterstützen. Höhe ca. 3,50m.		
	0,000 m	.....	.....
1.2.70.	Dauerhafte Unterstützung Bauteil 7 (Zeichnung Nr. 210) Stahlbeton-Deckenrand im Bereich 2; vor Durchführung der Trennschnitte mit Stahlträgern und -stützen nach Statik zeichnungsgemäß herstellen und kraftschlüssig verbinden.		
	0,000 t	.....	.....
1.2.80.	Fundamentstreifen Bereich 2 (Zeichnung Nr. 210) b/d = ca. 100/25 cm in 4 Teilabschnitten aus Stahlbeton C30/37 einschließlich Unterbeton, Schalung und Betonstahl nach Statik		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zeichnungsgemäß herstellen, einschließlich der Sockel für die Stahlstützen.		
	0,000 m	.....	.....
1.2.90.	Erdarbeiten Fundamentgraben Bereich 2 (Zeichnung Nr. 210) für den Fundamentstreifen herstellen wie folgt: Fahrbahnbefestigung oder Gehwegplatten / Bordsteine aufnehmen, Bodenaushub ca. 1,00m tief, eine Seite gebösch, Bodenfuge verdichten, Feinplanum herstellen, Graben nach Fertigstellung des Fundaments mit Sandboden wieder verfüllen und verdichten.		
	0,000 m	.....	.....
1.2.100.	Doppelten Fugenschnitt Bereich 2 UG1 (Zeichnung Nr. 210) Decke über UG1 vor der Hotelfassade in 100 bis 110 cm dicker Stahlbetonplatte als Entlastungsschnitte mit Diamant- Seilsäge herstellen. In den EP sind die erforderlichen Kernbohrungen an den Enden des Fugenschnittes sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten einzurechnen.		
	0,000 m	.....	.....
1.2.110.	Temporäre Unterstützung Bauteil 21 (Zeichnung Nr. 220) rechteckiges Stahlbeton-Deckenfeld in Bereich 4, Decke über UG2 vor Durchführung der Trennschnitte provisorisch beiderseits parallel zu den Trennschnitten abfangen / unterstützen, Höhe ca. 3,00m		
	0,000 m	.....	.....
1.2.120.	Doppelten Fugenschnitt Bereich 4 UG2 (Zeichnung Nr. 220) Decke über UG2, in 100 bis 110 cm dicker Stahlbetonplatte als Entlastungsschnitte mit Diamant- Seilsäge herstellen.		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In den EP sind die erforderlichen Kernbohrungen an den Enden der Fugenschnitte sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten einzurechnen.		
	0,000 m	.....	.....
1.2.130.	Teilrückbau Deckenfeld 21 Bereich 4 (Zeichnung 220) Einfeld-Stahlbeton-Rippendeckenplatte, Spannweite max. ca. 17m mit Spanngliedern, Plattenbalkenquerschnitt ca. 40x100cm, Rippenabstand zwischen 1,70 und 2,15m, Plattendicke 20cm, Fläche rechteckig ca. 150m ² , einschließlich aller Einbauten und noch verbliebener Befestigungselemente der Unterdecken, der Beleuchtung, usw. abrechnen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	1,000 psch		.....
1.2.150.	Temporäre Unterstützung Bauteil 11-West (Zeichnung Nr. 220) trapezförmiges Stahlbetondeckenfeld im Bereich 4, Decke über UG1, vor Durchführung der Trennschnitte provisorisch parallel zu den Schnitten abfangen / unterstützen. Höhe von 5,00 bis 9,00m.		
	0,000 m	.....	.....
1.2.160.	Dauerhafte Unterstützung Bauteil 11-West (Zeichnung Nr. 220) Stahlbeton-Deckenrand im Bereich 4; vor Durchführung der Trennschnitte mit Stahlträgern und -stützen nach Statik zeichnungsgemäß herstellen und verbinden. In den EP sind die Pressen für den kraftschlüssigen Einbau einzurechnen.		
	0,000 kg	.....	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.170.	Stahlbeton Wandartige Stützen Stahlbeton C30/37, Expositionsklassen XC3, XF1; Feuchtigkeitsklasse WF als dauerhafte Unterstützung des Bauteiles 11 (Zeichnung Nr. 220) im Bereich 4, zeichnungsgemäß einbauen und verdichten. In den EP ist die Nachbehandlung aller sichtbaren Oberflächen einzurechnen.	0,000 m ³	.....
1.2.180.	Schalung Wandartige Stützen (Zeichnung Nr. 220) im Bereich 4 zeichnungsgemäß herstellen, einschließlich aller Absteifungen, Verbindungsmittel und Gerüste.	0,000 m ²	.....
1.2.190.	Betonstabstahl BST 500S Wandartige Stützen im Bereich 4 zeichnungsgemäß biegen und verlegen.	0,000 t	.....
1.2.200.	Fundamentstreifen Bereich 4 (Zeichnung 220) b/d = 80/40cm aus Stahlbeton C30/37, Expositionsklasse XC2, XF1; Feuchtigkeitsklasse WF einschließlich Unterbeton, Schalung und Betonstahl nach Statik zeichnungsgemäß herstellen.	0,000 m	.....
1.2.210.	Erdarbeiten Fundamentgraben Bereich 4 (Zeichnung Nr. 220) für die wandartigen Stützen wie folgt herstellen: Fahrbahnbefestigung oder Gehwegplatten / Bordsteine bei allen drei Wänden aufnehmen, Bodenaushub ca. 1,75m tief, beidseitig geböscht, Bodenfuge verdichten, Feinplanum herstellen, Graben nach Fertigung der Stahlbetonarbeiten wieder bis NN + 7,70m mit Sandboden lagenweise verfüllen und verdichten.		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1,000 psch		.....
1.2.220.	<p>Doppelten Fugenschnitt Bereich 4 UG1 (Zeichnung Nr. 220) Decke über UG1 vor der Hotelfassade, in 100 bis 110 cm dicker Stahlbetonplatte als Entlastungsschnitte mit Diamant- Seilsäge herstellen. In den EP sind die erforderlichen Kernbohrungen an den Enden der Fugenschnitte sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten einzurechnen.</p>		
	0,000 m	.....	.....
1.2.230.	<p>Teilabbruch Tunnelwände und Decken (Baumschutz) in mehreren Phasen Im Bereich der Außentreppe, Technikräume, Tunnelwände und Decken (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad) Stahlbetonbauteile des Fluchttunnels kleinteilig abschnittsweise erschütterungsarm zeichnungsgemäß abbrechen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren, in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>		
	0,000 psch		.....
1.2.240.	<p>Füllboden (Baumschutz) Füllboden (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad) verdichtungsfähigen Sandboden frei von bindigen Bestandteilen (<5 Gew. %) zur Herstellung einer Arbeitsebene auf NN +16,92m liefern, in Lagen einbauen und verdichten.</p>		
	0,000 m ³	.....	.....
1.2.250.	<p>Stahlkonstruktion (Baumschutz) Stahlkonstruktion (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad und Statik Heft 8 Teil 1) zur Stabilisierung der Tunnelwände vor Abbruch der aussteifenden Decke auf NN +18,60m bestehend aus 9 lotrechten Profilen HEB 360 und horizontalen Gurten aus HEA 140,</p>		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>2xU300 und HEB 360, sowie Steifen HEB 140 liefern und zeichnungsgemäß einbauen einschließlich sämtlicher Knotenbleche und Verbindungsmittel sowie der Schweißnähte. Die Stahlprofile verbleiben vor Ort.</p> <p>In den EP ist die Herstellung der erforderlichen Kernbohrungen in den Stahlbetondecken einzurechnen.</p>	0,000 t	.....
1.2.260.	<p>Verpressanker 550kN (Baumschutz) Verpressanker (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad und Statik) nach DIN EN 1537 und DIN SPEC 18537 als temporärer Anker mit Verpresskörper liefern und im Bereich der zurückgebauten Tunnel zeichnungsgemäß mit 5° Neigung in der oberen Ankerebene einbauen. Die Anker sind für eine Bemessungskraft von mindestens 550kN auszulegen und verbleiben im Baugrund. Die Nachweise der inneren und äußeren Tragfähigkeit und die Abnahmeprüfungen sowie die erforderlichen Eignungsprüfungen sind in den EP einzurechnen.</p>	0,000 Stck	.....
1.2.270.	<p>Verpressanker 550kN (Baumschutz) mit 10° Neigung, sonst wie vor.</p>	0,000 Stck	.....
1.2.280.	<p>Verpressanker 700kN (Baumschutz) im Übergang zur Trägerbohlwand, mit 10° Neigung einbauen, sonst wie vor.</p>	0,000 Stck	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.290.	Verpressanker 500kN (Baumschutz) Verpressanker (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad und Statik) mit 10° Neigung in der unteren Ankerebene einbauen. Die Anker sind für eine Bemessungskraft von mindestens 500kN auszulegen, sonst wie vor.	0,000 Stck	.....
1.2.300.	Verpressanker 600kN (Baumschutz) im Übergang zur Trägerbohlwand, sonst wie vor.	0,000 Stck	.....
1.2.310.	Verpressanker 700kN (Baumschutz) Verpressanker (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad und Statik) nach DIN EN 1537 und DIN SPEC 18537 als temporärer Anker mit Verpresskörper liefern und im Außenbereich zeichnungsgemäß mit 15% Neigung einbauen. Die Anker sind für eine Bemessungskraft von 700kN auszulegen und verbleiben im Baugrund. Die Nachweise der inneren und äußeren Tragfähigkeit und die Abnahmeprüfungen sowie die erforderlichen Eignungsprüfungen sind in den EP einzurechnen.	0,000 Stck	.....
1.2.320.	Verpressanker 850kN (Baumschutz) im Übergang zum Tunnelbereich, sonst wie vor.	0,000 Stck	.....
1.2.330.	Verbauträger (Baumschutz) Verbauträger (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad und Statik) für eine Trägerbohlwand aus HEB 360 (1xHEB 400) liefern und zeichnungsgemäß einbauen. Die Bohlträger verbleiben vor Ort.		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Herstellung der Bohrlöcher Durchmesser 60cm mit geeignetem Gerät, das Durchhörern der Stahlbetonsohle bzw. sonstiger Hindernisse und das Ausbetonieren der ca. 3,00m hohen Fußbereiche ist in den EP einzurechnen.		
	0,000 Stck	.....	.....
1.2.340.	Stahlprofil U350 (Baumschutz) Stahlprofil U350 (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad und Statik) lotrecht an die vorh. Tunnelwand andübeln zur Befestigung der Holzbohlen. Dübel gemäß statischer Anforderung, sonst wie vor.		
	0,000 m	.....	.....
1.2.350.	Gurtungen Verbasträger (Baumschutz) Gurtungen Verbasträger (Zeichnungen Nr. 11, 112aa, 113ad und Statik) für die Stabilisierung der Verbasträger aus 2xU300 liefern und zeichnungsgemäß einbauen einschließlich sämtlicher Knotenbleche und Schweißnähte. Die Stahlprofile verbleiben vor Ort.		
	0,000 t	.....	.....
1.2.360.	Holzbohlen d = 10cm (Baumschutz) Holzbohlen d = 10cm für die Trägerbohlwand in Längen von ca. 1,50 bis 2,50 m NH S10 liefern und zwischen den Bohlträgern einbauen und verkeilen. Die Holzbohlen verbleiben vor Ort. Die Erdarbeiten von Hand und mit Gerät sind in den EP einzurechnen.		
	0,000 m ²	.....	.....
1.2.370.	Holzbohlen d = 12cm (Baumschutz) in Längen von ca. 2,50 bis 3,50 m, sonst wie vor.		
	0,000 m ²	.....	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.380.	Bodenaushub bis NN+14.00m (Baumschutz) Bodenaushub (Zeichnungen Nr. 111, 112aa, 113ad) für die Schaffung einer neuen Arbeitsebene zum Einbau der Ankerlage auf NN+14,00m. Boden abtragen, laden und zur eigenen Verwendung abfahren.	0,000 m ³ .....	.....
1.2.390.	Bodenaushub mit Berme (Baumschutz) Profilieren einer Böschung mit Berme (Fahrweg) b=1,50m auf NN+11,00m, sonst wie vor.	0,000 m ³ .....	.....
1.2.400.	Verpressanker prüfen vorhandene Erd- bzw. Verpressanker im Bereich von Nachbarbebauungen an den Ankerköpfen in Bezug auf noch ausreichend vorhandene Tragkraft durch hydraulische Zugversuche prüfen. Die Vorbereitung/Freilegung der Ankerelemente, das Auf-, Ab- und Umbauen bzw. Umsetzen der Prüfeinheit sowie eine mit dem AG abzustimmende Protokollierung der Ergebnisse ist in den Preis einzurechnen.	0,000 Stck .....	.....
	Summe 1.2. Vorbereitende Arbeiten		.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	Rückbau 1.Untergeschoss		
1.3.10.	Rückbau Stahlbeton Zwischendecke Abbruch und fachgerechte Entsorgung der Stahlbeton-Zwischendecke in den Technikräumen der Ostecke des Bauteiles 3, d = 20/15cm, max. Spannweite 7m, 70m ² groß. Anfallendes Material zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw, LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.	1,000 psch	.....
1.3.30.	Rückbau Innenwände Bauteil 3 Abbruch und fachgerechte Entsorgung der Innenwände aus KSL Mauerwerk in der Ostecke des Bauteiles 3, Gesamtfläche ca. 150m ² , inklusive Putz bzw. Fliesen. Anfallendes Material zerkleinern, separieren, in Container bzw, LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.	1,000 psch	.....
1.3.50.	Rückbau Außentreppen in den Bauteilen 3 und 9, bis ca. 5,00 m breit, ca. 35-40 Stufen, mit Podesten, Seitenwänden, Stützen und Fundamenten, aus ca. 25cm dicken Stahlbetonplatten mit aufgesattelten Stufen und Belägen mit Winkelstufen aus Splittbeton. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.	0,000 Stck	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.70.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.7 ca. 1,0m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, Spannweite maximal 14m, annähernd dreieckförmig ca. 300 m² groß, mit Hohlkörpern, einschließlich aller Einbauten und noch verbliebener Befestigungselemente der Unterdecken, der Beleuchtung, usw. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.90.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.10a ca. 1,0m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, Spannweite max. 22,00m, annähernd dreieckförmig ca. 250 m² groß. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.110.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.8 ca. 1,0m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, mit Hohlkörpern, Spannweite max. 22,00m, annähernd dreieckförmige, ca. 250 m² groß, ohne Spannglieder. Einschließlich dem Abbruch von 3 ca. 6m hohen runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 65cm. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.130.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.3 Zweifeld-Stahlbetonplatte, Stützweite max. ca.19,50 und 24m, Plattendicke 1,00 bis 1,30 m, annähernd rechteckig ca. 2.750 m² groß, mit Spanngliedern und Hohlkörpern. Einschließlich des Abbruches von 5 runden Stahlbetonstützen 105cm Durchmesser und 3 Stahlbetonstützen 130 cm Durchmesser ca. 6m hoch. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.150.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.2 Zweifeld-Stahlbetonplatte, Stützweite max. ca. 19,50 und 24,00m, Plattendicke 1,00 bis 1,30m, annähernd rechteckig ca. 2750 m² groß, mit großen Deckenöffnungen, Spanngliedern und Hohlkörpern. Einschließlich des Abbruches von 5 längsvorgespannten Stahlbetonträgern, Spannweite 24,00m, bis zu 7,50 x 1,00m Querschnitt und 6 runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 130cm ca. 6m hoch. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.170.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.11 Rückbau in zwei Phasen ca. 1,0m dick massive Stahlbeton-Dreifeldplatte, Stützenweite max. 17,00m, annähernd trapezförmig ca. 1800 m² groß, mit großen Lüftungsöffnungen und Balkenrost.</p>		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Einschließlich des Abbruches von 15 runden Stahlbeton-Stützen von 80 bis 105cm Durchmesser ca. 6m hoch. Nach Abbruch des ersten Bauteiles 11-Ost muss bauseits eine Fluchttrepe für das Hotel aufgebaut werden, dafür müssen die Abbrucharbeiten im Bauteil 11 unterbrochen werden. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.190.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.10b ca. 1,0m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, Spannweite max. 24,00m, annähernd quadratisch, ca. 600 m² groß, mit Spanngliedern und Hohlkörpern. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.210.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.10c ca. 1,0m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, Spannweite max. 24,00m, annähernd trapezförmig, ca. 500 m² groß, mit Spanngliedern und Hohlkörpern. Einschließlich des Abbruches von 2 runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 80cm ca. 6m hoch. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.230.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.12 ca. 1,0m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, Spannweite max. 24,00m, annähernd rechteckig ca. 400 m² groß, mit Hohlkörpern. Einschließlich des Abbruches von 6 runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 80cm ca. 6m hoch. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.250.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.9 ca. 1,0m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, Stützenweite max. 9m, annähernd dreieckförmig ca. 600 m² groß, mit umlaufenden ca. 2,00m hohen Stahlbeton-Balken, mit einer großen 10x5m Treppenöffnung mit Stahlbeton-Randbalken. Einschließlich des Abbruches von 11 runden Stahlbeton-Stützen 105cm Durchmesser ca. 6m hoch. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.3.270.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.1 ca. 1,45m dicke Stahlbeton-Einfeldplatte, Spannweite max. 43m, annähernd rechteckig ca. 750 m² groß, mit Spanngliedern und Hohlkörpern. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen. Diese Abbrucharbeiten sind später in einem Zeitraum von 2 Jahren nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten durchzuführen.</p>		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1,000 psch		.....
1.3.290.	<p>Rückbau Außentreppe im Bauteil 1, bis ca. 5,00 m breit, ca. 35-40 Stufen, mit Podesten, Seitenwänden und Fundamenten, aus ca. 25cm dicken Stahlbetonplatten mit aufgesattelten Stufen und Belägen mit Winkelstufen aus Splittbeton. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen. Diese Abbrucharbeiten sind später in einem Zeitraum von 2 Jahren nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten durchzuführen.</p>		
	0,000 Stck	.....	.....
1.3.310.	<p>Schlitzwände kappen d = 65cm (Zeichnung Nr. 200) Stahlbeton-Schlitzwände (einschl. Hotelvorfahrt Bereich) d = 60-70cm im oberen Bereich ca. 1,50 bis 2,00m nach Bodenauffüllung bis ca. 50cm unterhalb der geplanten Abbruchfuge abbrechen, Bewehrung in OK Abbruchfuge sauber trennen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>		
	0,000 m	.....	.....
1.3.330.	<p>Rückbau Schlitzwand d = 120cm (Zeichnung Nr. 200) Stahlbeton-Schlitzwände d = 110-130cm im oberen Bereich ca. 1,50 bis 2,00m nach Bodenauffüllung bis ca. 50cm unterhalb der geplanten Abbruchfuge abbrechen, Bewehrung in OK Abbruchfuge sauber trennen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten</p>		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	0,000 m	.....	.....
1.3.350.	Bohrpfahlfundamente d = 1,50m kappen Abbruch der ersten 1,5m der bestehenden Bohrpfahlfundamente aus Stahlbeton, Durchmesser bis 1,50m kappen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	0,000 Stck	.....	.....
1.3.370.	Rückbau Winkelstützwand Abbruch der bestehenden Stahlbeton Winkelstützwand und StB Treppenanlage im Hotelvorfahrt Bereich bis zur Schnittstelle des Bezirks, 50cm stark, ca. 3m Hoch, einschl. Wand- und Treppenfundamente. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	1,000 psch		.....
Summe 1.3. Rückbau 1.Untergeschoss			.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	Rückbau 2.Untergeschoss		
1.4.10.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.21 - Restfläche Einfeld-Stahlbeton-Rippenplatte, Spannweite max. ca.17m, mit Spanngliedern, Plattenbalkenquerschnitt ca. 40x100cm, Rippenabstand zwischen 1,70 und 2,15m, Plattendicke 20cm, annähernd L-förmig ca. 400 m² groß, einschl. dem Abbruch von Stahlbeton Stützelementen bestehend aus 7 runden Einzelstützen, Durchmesser 110cm, ca. 3m hoch, und eine ca. 4m hohe Stahlbeton-Stützwand mit 4m breiten Fuß, gemäß Plan Nr. 220. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.4.30.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.22 bestehend aus einer ca. 1,0m dicken Stahlbeton-Einfeldplatte, mit Hohlkörpern und Spanngliedern, Spannweite max. 23,00m, annähernd trapezförmig, ca. 400 m² groß, sowie eine 26 cm dicke direkt angrenzende Stahlbeton-Fertigteil Decke, Spannweite max. 1,7m, bis zu 1,30 m breit, ca. 12 m². Einschließlich dem Abbruch von 3 ca. 6m hohen runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 110cm. Randstützen Einzelfundamente werden im Zuge des Abbruchs BT Ost abgerissen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.4.50.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.23 bestehend aus einer 20cm dicken Mehrfeld-Stahlbeton-Deckenplatte, Spannweiten ca. 1,70m, mit Spanngliedern, Plattenbalkenquerschnitt ca.</p>		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>45x100m, Spannweite max 23,00m, annähernd rechteckig ca. 800 m² groß, sowie eine ca. 26 cm dicke Stahlbeton Fertigteilecke, Spannweite max. 1,7m, bis zu 1,30m breit, die an die vorherige Platte grenzt, ca. 70 m² groß und eine 40cm dicke Stahlbetonplatte ca. 65m² groß.</p> <p>Einschl. dem Abbruch von Stahlbeton-Balken Querschnitt 100x100cm, ca. 10m Spannweite.</p> <p>Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.4.70.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.24</p> <p>bestehend aus einer 20cm dicken Mehrfeld-Stahlbeton-Deckenplatte, Spannweiten ca. 1,70m, mit Spanngliedern, Plattenbalkenquerschnitt ca. 45x100m, Spannweite max. 22,0m, annähernd trapezförmig ca. 650 m² groß, davon sind 3 Bereiche mit Hohlkörpern, 1m dick, insgesamt 80 m² groß, sowie eine 26 cm dicke Stahlbeton-Fertigteilecke, Spannweite max. 1,7m, bis zu 1,30 m breit, die an die Rippendecke angrenzt, ca. 5 m² groß.</p> <p>Einschl. dem Abbruch einer runden Stahlbeton-Stütze Durchmesser 130cm ca. 3m hoch.</p> <p>Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.</p>	1,000 psch	.....
1.4.90.	<p>Rückbau Deckenfeld Nr.25</p> <p>bestehend aus einer 20cm dicken Mehrfeld-Stahlbeton-Deckenplatte, Spannweite ca. 1,70m, mit Spanngliedern, Plattenbalkenquerschnitt ca. 35x100 cm, Spannweite max. 16,00m, annähernd trapezförmig ca. 400 m² groß, mit einem Teilbereich aus Massivbeton mit Hohlkörpern, 1m dick, ca. 30 m² groß.</p>		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	1,000 psch		.....
1.4.110.	Bodenverfüllung mit Sandboden zur Stabilisierung der Spundwände unter Bauteil 26 und 27 (Anfang der Niederfahrt zum UG2) gemäß Abbruchstatik Zi. 5.4.2. Sandboden liefern, vor Abbruch der Bauteile 26+27 lagenweise einbauen und verdichten.		
	0,000 m ³	.....	.....
1.4.120.	Rückbau Deckenfeld Nr.26 bestehend aus einer 20cm dicken Mehrfeld-Stahlbeton-Deckenplatte, Spannweite ca. 1,50 m, Plattenbalkenquerschnitt ca. 35x100 cm, Spannweite max. 14m, annähernd rechteckig ca. 200 m ² groß, beidseitig auf Spundwand-Holmen gelagert. Diese Abbrucharbeiten sind später in einem Zeitraum von 2 Jahren nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten durchzuführen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	1,000 psch		.....
1.4.140.	Rückbau Deckenfeld Nr.27 60cm dicke Mehrfeld-Stahlbetonplatte, Spannweite ca. 13m, auf Spundwand gelagert, annähernd rechteckig ca. 150 m ² groß. Diese Abbrucharbeiten sind später in einem Zeitraum von 2 Jahren nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten durchzuführen. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen,		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	1,000 psch		.....
1.4.160.	Rückbau Betonholm Abbruch des Brüstungsholms am Anfang der Einfahrt zum UG2 oberhalb der Spundwände, Querschnitt ca. 80 x 80 cm, Arbeitshöhe bis 7 m, einschl. Abbruch von Hand oder mit Kleingeräten. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	0,000 m	.....	.....
1.4.180.	Rückbau Stahlbetonwand Rückbau der Inneren- Stahlbetonwand auf der Ostseite der Bauteile Nr. 22, 23 und 24, ca. 50cm dick, ca. 3 m hoch, einschl. 3 runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 110cm und 2 runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 135cm, alle in der gleichen Wandachse, und der Wandfundamente. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	0,000 m	.....	.....
1.4.200.	Rückbau Winkelstützwand Rückbau der Außen- Winkelstützwand auf der Südostseite der Bauteile 22, 23 und 24, aus Stahlbeton, 50cm stark, ca. 4 m hoch, einschl. 1 runden Stahlbeton-Stütze Durchmesser 80cm und 3 runden Stahlbeton-Stützen Durchmesser 135cm, des Technikraumes und der Stützwandfüße. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen,		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	0,000 m	.....	.....
1.4.220.	Bohrpfahlfundamente d = 1,50m kappen Abbruch der oberen 1,5m der bestehenden Bohrfahlfundamente, aus Stahlbeton, Durchmesser bis 1,50m. Anfallende Materialien zerkleinern, separieren und ungebrochen in Container bzw. LKW verladen, abfahren und einer fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung bei zugelassenen Fachfirmen zuführen.		
	0,000 Stck	.....	.....
Summe 1.4. Rückbau 2.Untergeschoss			.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	Flächenherrichtung		
1.5.10.	*** Bedarfsposition ohne GB Schwarzdecke ausbauen Schwarzdecke d = 20-30cm in Teilflächen aufbrechen, ausbauen, zerkleinern und auf dem Baufeld nach Angabe der Bauleitung transportieren und seitlich lagern.	0,000 m ²	.....
1.5.20.	*** Bedarfsposition ohne GB Betonsteinpflaster ausbauen d = 10cm sonst wie vor.	0,000 m ²	.....
1.5.30.	*** Bedarfsposition ohne GB Hochbordsteine ausbauen sonst wie vor.	0,000 m	.....
1.5.40.	*** Bedarfsposition ohne GB Gehwegplatten ausbauen d = 6-8cm sonst wie vor.	0,000 m ²	.....
1.5.50.	*** Bedarfsposition ohne GB Bodenaushub Mischboden lösen, laden auf dem Baufeld transportieren und nach Anweisung aufhalden.	0,000 m ³	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.60.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Bodenverfüllung Lieferung und legenweise einbauen von 50.000 Tonnen Füllboden, bestehend aus schluffreiem, feinsandarmem (< 10 Gew. % Feinsand), Filtersand, Z0 gem. LAGA. In eingebautem Zustand muss der Wasserdurchlässigkeitsbeiwert $k \geq 2 \times 10^{-4}$ m/s sein. Lagerflächen nach Angabe des AG auf dem Baufeld.</p>	1,000 psch	.....
1.5.70.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Tragschicht als Baustraße o. ä. d = 50cm aus dem auf dem Baufeld aufgehaldeten Beton-Recyclingmaterial entnehmen, transportieren und nach Anweisung einbauen und verdichten, einschl. eines Grobplanums. Einbau in mehreren Teilbereichen.</p>	0,000 m ²	.....
1.5.80.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Böschung 1:3 herrichten nach Ausbau der östlichen Außenwand des UG2 indem das vorhandene Bodenmaterial entsprechend einer Neigung 1:3 profiliert wird. Böschungshöhenunterschied 4,00-5,00m. Abgerechnet wird die Länge der Böschung.</p>	0,000 m	.....
1.5.90.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Bodenaushub für Rückstaubecken Zeichnung Nr. 220, Bereich 4 4-seitig geböschst am Ende des UG2, Tiefe 50cm, Fläche ca. 175m² herstellen. In den EP ist die Lieferung eines Betonschacht-Bodenteiles und der vertiefte Einbau als</p>		



Projekt: 13130

Revitalisierung CCH: Abbruch VFBW und BTO

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Pumpschacht einzurechnen.		
	1,000 psch	.....
1.5.100.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Provisorische Wandverkleidung Überarbeitung Überarbeitung der vorläufigen provisorischen Wandverkleidung nach der Abbrucharbeiten, um den Witterungsschutz auf Dauer zu gewährleisten.</p>		
	0,000 m ²	.....
	Summe 1.5.	Flächenherrichtung	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	Sonstigen Arbeiten		
1.6.10.	*** Bedarfsposition ohne GB Spundwände kürzen vorhandene Spundwände mit Schneidbrenner horizontal nach Angabe der Bauleitung ca. 1,00m unterhalb des abgebrochenen Betonholmes durchtrennen, Abschnitte laden und zur eigenen Verwendung abfahren.	0,000 m	.....
1.6.20.	*** Bedarfsposition ohne GB Treppenstufen aufdoppeln Zeichnung 210, Bereich 2 mit Kanthölzern und Holzbohlen Treppenstufen auf Höhe des Podestes aufdoppeln einschließlich eines 1,20m hohen Geländers aus Handlauf und 2 Knieholmen. Dieser Bereich soll als Fluchtweg aus dem Hotel genutzt werden.	1,000 psch	.....
1.6.30.	*** Bedarfsposition ohne GB Handschachtung bis 1,00m tief Suchgraben zur Lokalisierung von Leitungen und Kabeln ausheben. Graben später wieder verfüllen.	0,000 m	.....
1.6.40.	*** Bedarfsposition ohne GB Handschachtung bis 1,50m tief sonst wie vor.	0,000 m	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.50.	*** Bedarfsposition ohne GB Handschachtung bis 2,00m tief sonst wie vor.	0,000 m	.....
1.6.60.	*** Bedarfsposition ohne GB Baustoffanalytische Untersuchung des Boden- bzw. Abbruchmaterials gemäß LAGA-Richtlinie durch ein behördlich anerkanntes Labor durchführen einschließlich Probenahmen vor Ort, Transport zum Labor und Erstellung eines Prüfberichtes mit Einstufung nach LAGA.	0,000 Stck	.....
1.6.70.	*** Bedarfsposition ohne GB Entsorgung Recyclingmaterial Z1/1.1 Entsorgungskosten für Abbruch- bzw. Recyclingmaterial mit einem oder mehreren am Feststoff ermittelten Schadstoffgehalten oberhalb der Zuordnungswerte Z0*, jedoch kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z1, und / oder einer oder mehreren am Eluat ermittelten Schadstoffkonzentrationen oberhalb der Einbauklasse Z0/Z0*, jedoch mit allen ermittelten Schadstoffkonzentrationen kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z1.1 der TR LAGA Boden 2003 / 2004 einschl. der Übernahmescheine.	0,000 t	.....
1.6.80.	*** Bedarfsposition ohne GB Entsorgung Recyclingmaterial Z1/1.2 Entsorgungskosten für Abbruch- bzw. Recyclingmaterial mit einem oder mehreren am Feststoff ermittelten Schadstoffgehalten oberhalb der Zuordnungswerte Z0*, jedoch kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z1, und / oder einer oder mehreren am Eluat ermittelten Schadstoffkonzentrationen oberhalb der Einbauklasse Z1.1, jedoch		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z1.2 der TR LAGA Boden 2003 / 2004 einschl. der Übernahmescheine.		
	0,000 t	.....
1.6.90.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB</p> <p>Entsorgung Recyclingmaterial Z 2</p> <p>Entsorgungskosten für Abbruch- bzw. Recyclingmaterial mit einer oder mehreren am Feststoff ermittelten Schadstoffgehalten oberhalb der Zuordnungswerte Z1, jedoch kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z2 und / oder einer oder mehreren im Eluat ermittelten Schadstoffkonzentrationen oberhalb der Zuordnungswerte Z1.2, jedoch kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z2 der TR LAGA Boden 2003 / 2004 einschl. der Übernahmescheine.</p>		
	0,000 t	.....
	Summe 1.6. Sonstigen Arbeiten		.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------------------------	------------------------

1.7. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten gem. VOB / B § 15 sind nur zulässig nach besonderer Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauüberwachung bzw. den Bevollmächtigten des Auftraggebers.

Im Zuge von Stundenlohnarbeiten verwendetes Material ist einzeln mit Lieferscheinen oder Zahlungsquittungen nachzuweisen.

Die Stundensätze enthalten alle Gemeinkosten und ggf. Zuschläge.

Kommen Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind, zur Ausführung, so hat der AN Anspruch auf Vergütung des Stundensatzes sowie ggf. der Zuschläge. Hierüber reicht er einen prüffähigen Nachweis (Stundenlohnzettel) ein.

Ein prüffähiger Nachweis (Stundenlohnzettel und Materialnachweis) muss folgende Angaben enthalten:

- Personenangaben (Namen, Berufsbezeichnung),
- Leistungsangaben (Tag, Arbeitszeit, Art der Arbeit und Wegezeit),
- Angaben über Materialverbrauch

Der AN reicht werktäglich oder wöchentlich die Liste (Stundenlohnzettel) zur Abrechnung beim AG ein.

Der prüffähige Nachweis liegt dem AG spätestens am Ende der Arbeitswoche vor, in der die Leistung erbracht wurde. Nicht prüffähige oder verspätet eingereichte Nachweise werden vom AG nicht anerkannt.

1.7.10. * Bedarfsposition ohne GB
Vorarbeiterstunden**

nur auf besondere Anordnung der Bauleitung.
Stunden eines Vorarbeiters (Obermonteur) gem.
Vorbemerkung.

0,000 Std

1.7.20. * Bedarfsposition ohne GB
Facharbeiterstunden**



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Stunden eines Facharbeiters (Monteur) gem. Vorbemerkung.	0,000 Std	.....
1.7.30.	*** Bedarfsposition ohne GB Helferstunden nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Stunden eines Bauhelfers gem. Vorbemerkung.	0,000 Std	.....
1.7.40.	*** Bedarfsposition ohne GB Schadstoffgutachter Schadstoffgutachter für die Bewertung der nicht im Schadstoffkataster erwähnten bzw. unerwartet auftretenden Schadstoffe inkl. An- und Abfahrt. Nur auf besonderen Wunsch des Bauherrn.	0,000 Std	.....
1.7.50.	*** Bedarfsposition ohne GB Hydraulik Abbruchhammer, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.	0,000 Std	.....
1.7.60.	*** Bedarfsposition ohne GB Hydraulik Abbruchgreifer, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.	0,000 Std	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.70.	*** Bedarfsposition ohne GB Hydraulik Abbruchzange, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.	0,000 Std	.....
1.7.80.	*** Bedarfsposition ohne GB Hydraulik Pulverisierer, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.	0,000 Std	.....
1.7.90.	*** Bedarfsposition ohne GB Drucklufthammer, schwere Ausführung (Schlaghammer) einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. Kompressor siehe besondere Position.	0,000 Std	.....
1.7.100.	*** Bedarfsposition ohne GB Kompressor 4 bis 6 bar (Schallgedämmt) einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben, Drucklufthammer siehe besondere Position.	0,000 Std	.....
1.7.110.	*** Bedarfsposition ohne GB Kernbohrung Durchmesser 100 mm in Stahlbetonwänden und -decken nach Angabe herstellen. In den EP ist das Entsorgen des Bohrwassers mit geeigneten Maßnahmen an der Bohrstelle, die Abfuhr und Entsorgung der Bohrkern, das Durchbohren von Bewehrungsstahl sowie alle anfallenden Nebenarbeiten einzurechnen.		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	0,000 cm	.....
1.7.120.	*** Bedarfsposition ohne GB Kernbohrung Durchmesser 200 mm sonst wie vor.		
	0,000 cm	.....
1.7.130.	*** Bedarfsposition ohne GB Kernbohrung Durchmesser 300 mm sonst wie vor.		
	0,000 cm	.....
1.7.140.	*** Bedarfsposition ohne GB Kernbohrung Durchmesser 400 mm sonst wie vor.		
	0,000 cm	.....
1.7.150.	*** Bedarfsposition ohne GB Autogenes Schweiß- und Brenngerät einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....
1.7.160.	*** Bedarfsposition ohne GB Trennschnitt Bauteildicke 20-30 cm mit Fugenschneider / Trennscheibe, in Stahlbeton / Spannbeton-Konstruktionselementen, in horizontaler oder vertikaler Arbeitsebene herstellen, sonst wie vor.		
	0,000 m	.....
1.7.170.	*** Bedarfsposition ohne GB Trennschnitt Bauteildicke 30-40 cm sonst wie vor.		
	0,000 m	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.180.	*** Bedarfsposition ohne GB Trennschnitt Bauteildicke 40-50 cm mit Diamant Kreissäge, sonst wie vor. 0,000 m	.....
1.7.190.	*** Bedarfsposition ohne GB Trennschnitt Bauteildicke 50-60 cm mit Diamant Kreissäge, sonst wie vor. 0,000 m	.....
1.7.200.	*** Bedarfsposition ohne GB Trennschnitt Bauteildicke 60-80 cm mit Diamant Seilsäge, sonst wie vor. 0,000 m	.....
1.7.210.	*** Bedarfsposition ohne GB Trennschnitt Bauteildicke 80-110 cm mit Diamant Seilsäge, sonst wie vor. 0,000 m	.....
1.7.220.	*** Bedarfsposition ohne GB Bagger ca. 1 m³ einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. 0,000 Std	.....
1.7.230.	*** Bedarfsposition ohne GB Autokran 60 t einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. 0,000 Std	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.240.	*** Bedarfsposition ohne GB Autokran 200 t einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. 0,000 Std		
1.7.250.	*** Bedarfsposition ohne GB Arbeitskorb für Kräne zur Aufnahme von Personen und kleinem Gerät für Montagearbeiten in großer Höhe einschl. Anschlaggeschirr vorhalten und bedienen. 0,000 Std		
1.7.260.	*** Bedarfsposition ohne GB LKW 15 t mit Kippeinrichtung einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. 0,000 Std		
1.7.270.	*** Bedarfsposition ohne GB Radlader ca. 2 m³ einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. 0,000 Std		
1.7.280.	*** Bedarfsposition ohne GB Flächenrüttler AT5000 einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. 0,000 Std		
1.7.290.	*** Bedarfsposition ohne GB Unterwasserpumpe, ca. 5 l / sec. einschl. 100m Schlauch, Bedienungspersonal und E- Anschluss betreiben.		



Projekt: 13130

Revitalisierung CCH: Abbruch VFBW und BTO

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	0,000 Std	.....
1.7.300.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Mobile Scherenbühne max. Arbeitshöhe bis ca. 10m, einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.</p>		
	0,000 Std	.....
	Summe 1.7. Stundenlohnarbeiten		.....
	Summe 1. Abbrucharbeiten des VFBW		.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Abbrucharbeiten des Bauteiles Ost		
2.1.	Allgemeine Leistungen		
2.1.10.	Baustelleneinrichtung Antransport, Aufbau, Vorhalten, Abbau und Räumung der Baustelleneinrichtung für die gesamte Bauzeit einschließlich sämtlicher Geräte, Krane aller Art, Hebe- und Förderanlagen, Maschinen, Materialcontainer, Leitern und Gerüste aller Art, Absturzsicherungen, Ausüben der örtlichen Bauleitung, sämtlicher Anschlüsse für Strom und Wasser, die laufende Reinigung der Baustelle und deren Zufahrten. Durchführen der Verkehrssicherheit sowie Beachten der Unfallverhütungsvorschriften.		
	1,000 psch		.....
2.1.20.	Mineralgemisch als Tragschicht bzw. Baustraße liefern und in 30 cm Dicke zur Lastverteilung der Baumaschinen und des Schwerlastverkehrs nach Rückbau des Asphaltbelages aufbringen und mit einer Rüttelwalze verdichten. Mineralgemisch (LAGA- Klasse bis Z1.1) verbleibt für das nachfolgende Gewerk.		
	0,000 m ²	.....	.....
2.1.30.	Genehmigungen Erstellen von Antragsunterlagen und Einholen der Genehmigungen für die fachgerechte Ausführung und Entsorgung usw. Die Abbruchgenehmigung des Bezirksamtes Hamburg Mitte liegt vor.		
	1,000 psch		.....
2.1.40.	Technische Bearbeitung für die Abbrucharbeiten: Statische Berechnung der einzelnen Zwischenbauszustände, Berechnungen für erforderliche Abfangungen Untersstützungen, Gerüste, einschließlich der Anschlüsse Liefern der Werkpläne für alle		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Konstruktionselemente. Die vom AN zu erarbeiteten Unterlage sind in prüffähiges Form unter Berücksichtigung einer Prüffrist von mind. 4 Wochen beim AG und Prüfungeneur einzureichen.		
	1,000 psch		.....
2.1.50.	<p>*** Bedarfsposition mit GB</p> <p>Bauzaun Ca. 2 m hoch aus Stabgitter-Elementen sowie 2 Toranlagen anliefern, aufstellen, vorhalten, unterhalten, umsetzen und nach Beendigung der Abbrucharbeiten wieder abbauen, verladen und abfahren. Eine kraftschlüssige und somit öffnungssichere Verbindung der Elemente ist einzurechnen. Ebenfalls sind die erforderlichen Aussteifungselemente, die die Stabilität der Anlage auch bei Sturm gewährleisten, mit zu berücksichtigen.</p>		
	0,000 m	.....	.....
2.1.60.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB</p> <p>Bauzaun länger vorhalten Bauzaun der vorigen Position auf Anweisung des Bauherrn nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten länger vorhalten. Der EP bezieht sich auf jeweils 4 Wochen der Verlängerung.</p>		
	0,000 m	.....
2.1.80.	<p>Vermessungsarbeiten fortlaufend während der gesamten Baumaßnahme ausführen. Hierzu gehören sämtliche zur Planung, Ausführung, Abnahme und Nutzung erforderlichen Vermessungsleistungen, das Abstecken von Achsen und Fluchten mit Bezug auf die vorhandenen Grenzen und Gebäude sowie alle erforderlichen Lage- und Höhenmessungen einschl. der Leitungstrassen. Aufmaße für die Erstellung der Bestandszeichnungen.</p>		
	1,000 psch		.....



Projekt: 13130

Revitalisierung CCH: Abbruch VFBW und BTO

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.90.	*** Bedarfsposition ohne GB Container als Mannschaftsunterkunft sowie Magazin für Fremdfirmen, die nicht im Auftrag des AN tätig sind, aufstellen. Beleuchtung und Heizung installieren, einschl. An- und Abtransport. Die Größe soll ca. 30 m2 betragen.	0,000 Stk	
2.1.100.	Beweissicherung Bauteil Mitte Beweissicherung des Bauteiles Mitte vor Beginn und nach Fertigstellung der Rückbauarbeiten in Form einer Begehung und Fotodokumentation unter Beisein des AG.	1,000 psch	
Summe 2.1. Allgemeine Leistungen			.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.	Vorbereitende Arbeiten		
2.2.10.	<p>Schutzwand zum Bauteil Mitte Schutzwand zum Verschluss der Übergänge des Bauteil Mitte gem. Zeichnung "Temporärer Verschluss BT Mitte zu Bauteil Ost Wetterschutzwand" und der "Ausführungsplanung Abbruchplanung", bestehend aus OSB-Platten 22 mm, 3 N+F ungeschliffen mit einer aussenliegenden Folie auf einer tragenden Hinterkonstruktion aus Konstruktionsvollholz 14/14 cm Festigkeitsklasse mindesten C24 im Abstand $\leq 0,83$ m, Anschluss der Kanthölzer an die Decken mit BMF-Winkel 105X105 mit Rippe ausgenagelt und Betonschrauben FBS10 sowie eines horizontalen Konstruktionsvollholzes 10/10 cm auf 1,1 m über dem Fußboden. Die Montagen und evtl. zusätzliche erforderliche Verstärkungen im Bereich von Treppenlöchern u. ä. einschl. dafür erforderlicher Hilfsmaßnahmen wie Gerüste etc., sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die Wand dient als Staub-, Witterungs- und Absturzsicherung.</p>	0,000 m ²	.....
2.2.20.	<p>Tür in Schutzwand Tür zur bauzeitlichen Nutzung mit einer Mindestabmessung von B/H = 1,2/2,2m in der "Schutzwand zum Bauteil Mitte", ausgestattet mit Drückern und einem Bauzylinder.</p>	0,000 Stck	.....
2.2.30.	<p>Verschluss Übergänge Hotel Schutzwand zum Verschluss der Übergänge des Hotels gem. Zeichnung "Temporärer Verschluss im UG1 & 2 Übergang zur Tiefgarage Hotel", bestehend aus einem Hintermauerwerk KS 17,5, 12 IIa, einer wasserdichten Folie bzw. Unterspannbahn sowie einer Vorsatzschale aus KS 11,5 cm mit seitlich eingebohrten Ankern, Öffnungsgrößen bis ca. B/H=4,0/2,5m, einschl. provisorischer Staubschutzwand zum Hotel und sämtlicher Nebenarbeiten wie Schneiden von Fußbodenbelägen und Wandverkleidungen.</p>		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Wand dient als Staub-, Witterungs- und Absturzsicherung.	0,000 m ²	.....
2.2.40.	<p>Verschluss 2.UG Übergang Hotel Schutzwand zum Verschluss der Tiefgaragendurchfahrt vom Hotel gem. Zeichnung "Übergang zur Tiefgarage Hotel", bestehend aus einem Hintermauerwerk KS 24, 12 IIa, mit seitlich eingebohrten Ankern und einer Bitumenschweißbahn mit Überlappungen zu den Bestandsbauteilen von mindestens 30 cm, mit seitlich eingebohrten Ankern, Öffnungsgrößen bis ca. B/H=4,0/2,5m, einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Schneiden von Fußbodenbelägen und Wandverkleidungen. Die Wand dient als dauerhafter Verschluss der Öffnung.</p>	0,000 m ²	.....
2.2.50.	<p>Temporäre Hilfsabfangung Hotelfuge Herstellung, Vorhaltung und Rückbau einer Hilfsabstützung der im Bauzustand verbleibenden Bauteile an der in den Vorpositionen beschriebenen Fuge zur Hotelaußenwand. Die Hilfsabstützung ist zur Aufnahme der senkrechten Lasten aus den verbleibenden Bauteilen, wie Decken und Unterzügen, gem. der Planunterlagen erstellt durch Wetzel&vonSeht.. Eine entsprechende Lastverteilung auf der Sohlplatte ist vorzusehen. Die Leistung beinhaltet eine Vollständige technische Bearbeitung, wie Anfertigung von Statischen Berechnungen und Werkplänen.</p>	1,000 psch	.....
2.2.60.	<p>Fuge zum Hotel oberhalb OK Decke über 1.UG Herstellung einer vollständigen "Fuge" zwischen der Außenwand des Hotels und dem rückzubauenden Bauteil Ost von >= 80 cm oberhalb OK Decke über dem 1.UG. Herstellung Geräusch- und Erschütterungsarm durch Sägeschnitte der Decken und Wände.</p>		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Sämtliche Hilfs- und Schutzmaßnahmen für die rückzubauenden Bauteile sind mit einzukalkulieren. Entsorgung der anfallenden Materialien. Abfangungen der vorerst verbleibenden Bauteile des Bauteil Ost werden in gesonderter Position erfasst.</p>	1,000 psch	.....
2.2.70.	<p>Fuge zum Hotel unterhalb OK Decke über 1.UG Herstellung einer vollständigen "Fuge" zwischen der Außenwand des Hotels und dem rückzubauenden Bauteil Ost von >= 80 cm unterhalb der Decke über dem 1.UG einschl. Sohlplatte. Herstellung Geräusch- und Erschütterungsarm durch Sägeschnitte der Decken und Wände. Sämtliche Hilfs- und Schutzmaßnahmen für die rückzubauenden Bauteile sind mit einzukalkulieren. Entsorgung der anfallenden Materialien. Abfangungen der vorerst verbleibenden Bauteile des Bauteil Ost werden in gesonderter Position erfasst.</p>	1,000 psch	.....
2.2.80.	<p>Witterungs- und Wärmeschutz Hotel Bauzeitlicher Witterungs- und Wärmeschutz der frei gelegten Hotelaussenwand bestehend aus einer Lattung 6/4 cm im Abstand von ca. 80 cm, einer mineralischen Wärmedämmung in einer Stärke von 4 cm und einer Abdeckung mit einer UV-beständigen Gitterplane geeignet für einen Funktionserhalt bis zwei Jahre, einschl. Schlagregendichtem Anschluss an das Bestandsdach und die Bestandsfassade.</p>	0,000 m ²	.....
2.2.90.	<p>Technische Bearbeitung Sicherung UG-Außenwand Vollständige technische Bearbeitung für die in der nachfolgenden Position "Sicherung UG-Außenwand Tiergartenstraße" beschriebenen Konstruktion, wie Erstellung von Statischen Berechnungen, Werk- und Montageplänen, Einreichung beim zuständigen Prüfenieur zur Erlangung einer baurechtlichen Genehmigung, Abstimmung mit dem AG.</p>		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1,000 psch		.....
2.2.100.	<p>Sicherung UG-Außenwand Tiergartenstraße Sicherung der Außenwand an der Tiergartenstraße (Achse u"), bestehend aus insgesamt elf Absteifungsblecken aus jeweils drei doppel-T-Stahlprofilen, zwei Stahlbetonfundamenten, vier Mikropfählen und zwei horizontalen, über die gesamte Länge durchlaufenden Gurten aus doppel-T-Stahlprofilen, einschl. sämtlicher Verbindungen, Knotenbleche etc., wie in den Planunterlagen erstellt von Wetzels & von Seht dargestellt, sowie aller erforderlicher vorgezogener örtlicher Abbrucharbeiten</p>		
	1,000 psch		.....
Summe 2.2. Vorbereitende Arbeiten			.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------------------------	------------------------

2.3. Rückbau Geschosse

2.3.10. Rückbau oberhalb Ebene +34,50

Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton-, -Stahl- und Mauerwerkbauteile oberhalb der Ebene +34,50 bis einschl. Bauteilfugen vom Hotel und Bauteil Mitte, einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen, insbesondere für die Dachkonstruktion des Saales, bis ca. 14 m über dem Fußboden.

Dach über dem Sahl bestehend aus einer bis ca. 38 m frei tragenden Stahl-Fachwerkkonstruktion und vorgespannten Spannbetondachplatten in einer Stärke von ca. 14 cm.

Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.

1,000 psch

.....

2.3.30. Rückbau oberhalb Ebene +30,70

Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton und Mauerwerkbauteile von oberhalb der Ebene +30,70 bis unterhalb der Oberkante der Ebene +34,50 und von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte, einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen.

Die vorherige Abfangung und Durchtrennung eines Streifens/Fuge vor der Hotelfassade wird in besonderen Positionen erfasst.

Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.

1,000 psch

.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.50.	<p>Rückbau oberhalb Ebene +27,10 Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton und Mauerwerkbauteile von oberhalb der Ebene +27,10 bis unterhalb der Oberkante der Ebene +30,70 und von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte, einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Die vorherige Abfangung und Durchtrennung eines Streifens/Fuge vor der Hotelfassade wird in besonderen Positionen erfasst. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
2.3.70.	<p>Rückbau oberhalb Ebene +22,90 Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton und Mauerwerkbauteile von oberhalb der Ebene +22,90 bis unterhalb der Oberkante der Ebene +27,10 und von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte, einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Die vorherige Abfangung und Durchtrennung eines Streifens/Fuge vor der Hotelfassade wird in besonderen Positionen erfasst. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
2.3.90.	<p>Rückbau oberhalb Ebene +18,60 Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton und Mauerwerkbauteile von oberhalb der Ebene +18,60 bis unterhalb der Oberkante der Ebene +22,90 und von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte sowie der Treppenalage vom Bauteil Mitte, einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten</p>		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statistischer Berechnungen. Die vorherige Abfangung und Durchtrennung eines Streifens/Fuge vor der Hotelfassade wird in besonderen Positionen erfasst. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
2.3.110.	<p>Rückbau oberhalb Ebene +13,20 Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton und Mauerwerkbauteile von oberhalb der Ebene +13,20 bis unterhalb der Oberkante der Ebene +18,60 und von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte, einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statistischer Berechnungen. Die vorherige Abfangung und Durchtrennung eines Streifens/Fuge vor der Hotelfassade wird in besonderen Positionen erfasst. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
2.3.130.	<p>Rückbau oberhalb Ebene +9,50 Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton und Mauerwerkbauteile von oberhalb der Ebene +9,50 bis unterhalb der Oberkante der Ebene +13,20 und von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte sowie des Vorfahrtsbauwerkes bzw. einschl. sämtlicher Trennschnitte an der südlichen Tiefgaragenzufahrt gem. Darstellung in der Abbruchplanung der Architekten, die Wand an der Tiergartenstraße (Achse n") wird bauzeitlich gesichert und verbleibt, die Bewehrung der abgehenden Bauteile ist auf ca. 50 cm frei zu legen. Einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung</p>		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Die vorherige Abfangung und Durchtrennung eines Streifens/Fuge vor der Hotelfassade wird in besonderen Positionen erfasst. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
2.3.150.	<p>Rückbau oberhalb der Sohlplatte Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbeton-, Spannbeton und Mauerwerkbauteile von oberhalb der Sohlplatte auf Ebene +6,70 bis unterhalb der Oberkante der Ebene +9,50 und von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte sowie des Vorfahrtsbauwerkes bzw. einschl.sämtlicher Trennschnitte an der südlichen Tiefgaragenzufahrt gem, Darstellung in der Abbruchplanung der Architekten, die Wand an der Tiergartenstraße (Achse n") wird bauzeitlich gesichert und verbleibt, die Bewehrung der abgehenden Bauteile ist auf ca. 50 cm frei zu legen. Einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Die vorherige Abfangung und Durchtrennung eines Streifens/Fuge vor der Hotelfassade wird in besonderen Positionen erfasst. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
Summe 2.3. Rückbau Geschosse			.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4.	Rückbau Gründung		
2.4.10.	<p>Rückbau der Sohlplatte und Fundamente Abbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetonbauteile Sohlplatten und Fundamente unterhalb der Ebene +6,70 von der Bauteilfuge vom Hotel bis zum Bauteil Mitte sowie des Vorfahrtsbauwerkes bzw. einschl.sämtlicher Trennschnitte an der südlichen Tiefgaragenzufahrt gem, Darstellung in der Abbruchplanung der Architekten, die Wand an der Tiergartenstraße (Achse n") wird bauzeitlich gesichert und verbleibt, die Bewehrung der abgehenden Bauteile ist auf ca. 50 cm frei zu legen, die Wand am Hotel ist bis ca. 1,3 m unter Oberkante der Sohlplatte rückzubauen (gem. Zeichnung "Rückbau der Giebelwand zum Hotel"). Einschl. Abfuhr und fach- und umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung des Rückmaterials und der nicht mineralischen Bestandteile. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Erd-, Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Die vorherige Abfangung/Sicherung der Außenwand an der Tiergartenstraße (Achse n") wird in gesonderten Positionen erfasst. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
2.4.30.	<p>Auffüllung Fundamentlöcher Verfüllung der durch den Rückbau der Gründung entstanden Vertiefungen von Fundamenten mit schluffreiem, feinsandarmem (< 10 Gew. % Feinsand) Filtersand, Z0 gem. LAGA, Einbau lagenweise, verdichten, auf mindestens mitteldichte Lagerung bis auf Höhe der Unterkante der alten Sohlplatte, um ein Aufweichen der anstehenden bindigen Böden zu vermeiden sind die Auffüllungen "Zug um Zug" mit dem Rückbau herzustellen.</p>	0,000 t	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4.40.	<p>Rückbau der Schächte, Grund- und Drainleitungen Rückbau und Entsorgung sämtlicher Grund- und Drainageleitungen einschl. der zugehörigen Schächte, einschl. sämtlicher erforderlicher Erdarbeiten im Bereich des Bauteiles Mitte und Ost gem. Anlage "4. Bericht der Grundbauingenieure Steinfeld und Partner GbR". Verfüllung der entstanden Gräben/Gruben mit Sand wie in der Vorposition "Auffüllung Fundamentlöcher" beschrieben. Ausführung lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staubarm.</p>	1,000 psch	.....
Summe 2.4. Rückbau Gründung			.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5.	Sonstige Arbeiten		
2.5.10.	<p>Rückbau BT Mitte, 4.OG, Achsen o-u/013-014 Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken, -unterzüge, -wände und -stützen im Bereich der Decke über dem 4.OG, Achsen o-u/013-014 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Decke über dem OG4" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Die Grundrissfläche beträgt ca. 262 m², Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.20.	<p>Rückbau BT Mitte, 3.OG, Achsen o-u/013-014 Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken, -unterzüge, -wände und -stützen im Bereich der Decke über dem 3.OG, Achsen o-u/013-014 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Decke über dem OG3" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Die Grundrissfläche beträgt ca. 257 m², Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.30.	<p>Rückbau BT Mitte, Treppen 3.OG Teilabbruch der zwei Stahlbetontreppenanlagen im Bereich der Decke über dem 3.OG, Achsen 13-15/E1-G und 17-18/E1-H2 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Rückbau der Treppen im 3.OG" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden.</p>		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), Staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.40.	<p>Rückbau BT Mitte, Loggien 3.OG Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken und -unterzüge der auskragenden Loggien sowie der Treppenanlage im Bereich der Decke über dem 3.OG, Achsen 8-18/F und parallel zu 18 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Grundriss 3.OG" dargestellt (rot angelegt). Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), Staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.50.	<p>Rückbau BT Mitte, Treppen 2.OG Teilabbruch der zwei Stahlbetontreppenanlagen im Bereich der Decke über dem 2.OG, Achsen 12-13/E1-G und 17-18/E1-H2 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Rückbau der Treppen im 2.OG" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), Staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5.60.	<p>Rückbau BT Mitte, Loggien 2.OG Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken und -unterzüge der auskragenden Loggien sowie der Treppenanlage im Bereich der Decke über dem 2.OG, Achsen 8-18/F und parallel zu 18 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Rückbau der auskragenden Deckenbereiche" dargestellt (rot angelegt). Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.70.	<p>Rückbau BT Mitte, 2.OG, Achsen o-u/013-014 Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken, -unterzüge, -wände und -stützen im Bereich der Decke über dem 2.OG, Achsen o-u/013-014 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Decke über dem OG2" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Die Grundrissfläche beträgt ca. 263 m², Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.80.	<p>Deckenunterstützung 1.OG, Achse 17/E1-G Deckenunterstützung im Anschluss an den in der nachfolgenden Position beschriebenen Bereich der Achsen 13/r-s, wie in der Anlage "Decke über OG1" dargestellt, für eine Linienlast von 14 kN/m bestehend aus Steifen im Abstand von <= 1,5 m aus Kanthölzern 20/20 cm NH S10, einschl. sämtlicher erforderlicher</p>		

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Anschlüsse aus z.B. mit der Decke verdübelten Stahlwinkeln. Die Abstufung ist bis auf die Sohlplatte zu führen und somit im 1.OG, EG, 1.UG und 2.UG herzustellen, Lastverteilung auf der Sohlplatte mit z.B. Kanthölzern L = 1,0 m. Übergabe der Konstruktion an den Rohbauer.</p>	1,000 psch	.....
2.5.90.	<p>Rückbau BT Mitte, 1.OG, Achsen E'-H2/17-18 Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken, -unterzüge und -stützen im Bereich der Decke über dem 1.OG, Achsen E'-H2/17-18 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Decke über dem 1.OG - Süd" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Die Grundrissfläche beträgt ca. 88 m2, Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.100.	<p>Rückbau BT Mitte, 1.OG, Achsen o-u/013-014 Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken, -unterzüge, -wände und -stützen im Bereich der Decke über dem 1.OG, Achsen o-u/013-014 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Decke über dem OG1" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Die Grundrissfläche beträgt ca. 258 m2, Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5.110.	<p>Deckenunterstützung EG, Achse 17/E1-G Deckenunterstützung im Anschluss an den in der nachfolgenden Position beschriebenen Bereich der Achsen 17/E1-G, wie in der Anlage "Decke über EG - Süd" dargestellt, für eine Linienlast von 14 kN/m bestehend aus Steifen im Abstand von $\leq 1,5$ m aus Kanthölzern 20/20 cm NH S10, einschl. sämtlicher erforderlicher Anschlüsse aus z.B. mit der Decke verdübelten Stahlwinkeln. Die Absteifung ist bis auf die Sohlplatte zu führen und somit im EG, 1.UG und 2.UG herzustellen, Lastverteilung auf der Sohlplatte mit z.B. Kanthölzern L = 1,0 m. Übergabe der Konstruktion an den Rohbauer.</p>	1,000 psch	.....
2.5.120.	<p>Rückbau BT Mitte, EG, Achsen E'-H2/17-18 Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken, -unterzüge und -stützen im Bereich der Decke über dem EG, Achsen E'-H2/17-18 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Decke über EG - Süd" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Die Grundrissfläche beträgt ca. 92 m², Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .</p>	1,000 psch	.....
2.5.130.	<p>Rückbau BT Mitte, EG, Achsen o-u/013-014 Teilabbruch und Separierung der Massivbauteile der Stahlbetondecken, -unterzüge, -wände und -stützen im Bereich der Decke über dem EG, Achsen o-u/013-014 des Bauteiles Mitte, wie in der Anlage "Decke über dem EG" dargestellt. Sämtliche Abbruchkanten sind zu Schneiden. Die Grundrissfläche beträgt ca. 256 m², Einschließlich sämtlicher erforderlicher Hilfs- und</p>		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schutzmaßnahmen sowie evtl. erforderlicher technischer Unterlagen wie Statischer Berechnungen. Abfuhr und Verwertung/Entsorgung der anfallenden Materialien. Ausführung Lärmarm, Lärmpegel am Hotel max. 75 dB(A), staub- und Erschütterungsarm .	1,000 psch	.....
2.5.140.	*** Bedarfsposition ohne GB Handschachtung bis 1,00m tief Handschachtung bis 1,00m tief Suchgraben zur Lokalisierung von Leitungen und Kabeln durchführen. Graben später wieder verfüllen.	0,000 m	.....
2.5.150.	*** Bedarfsposition ohne GB Handschachtung bis 1,50m tief Sonst wie vor.	0,000 m	.....
2.5.160.	*** Bedarfsposition ohne GB Handschachtung bis 2,00m tief Sonst wie vor.	0,000 m	.....
2.5.170.	*** Bedarfsposition ohne GB Baustoffanalytische Untersuchung Baustoffanalytische Untersuchung des Boden- bzw. Abbruchmaterials gemäß LAGA-Richtlinie durch ein behördlich anerkanntes Labor durchführen einschließlich Probenahmen vor Ort, Transport zum Labor und Erstellung eines Prüfbereites mit Einstufung nach LAGA.	0,000 Stck	.....
2.5.180.	*** Bedarfsposition ohne GB Verwertung/Entsorgung Recyclingmaterial Z1.1		



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verwertungs-/Entsorgungskosten für das Abbruch-/ Recyclingmaterial mit einem oder mehreren Schad- stoffgehalten oberhalb der Zuordnungswerte Z0, je- doch kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z1.1, der TR LAGA Boden 2003 / 2004 einschl. der Übernahmescheine.	0,000 t	.....
2.5.200.	*** Bedarfsposition ohne GB Verwertung/Entsorgung Recyclingmaterial Z1.2 Verwertungs-/Entsorgungskosten für das Abbruch- /Recyclingmaterial mit einem oder mehreren Schad- stoffgehalten oberhalb der Zuordnungswerte Z1.1, jedoch kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z1.2, der TR LAGA Boden 2003 / 2004 einschl. der Übernahmescheine.	0,000 t	.....
2.5.220.	*** Bedarfsposition ohne GB Verwertung/Entsorgung Recyclingmaterial Z 2 Verwertungs-/Entsorgungskosten für das Abbruch- /Recyclingmaterial mit einem oder mehreren Schad- stoffgehalten oberhalb der Zuordnungswerte Z1.1, jedoch kleiner / gleich der Zuordnungswerte Z1.2, der TR LAGA Boden 2003 / 2004 einschl. der Übernahmescheine.	0,000 t	.....
Summe 2.5. Sonstige Arbeiten			.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.6.	Flächenherrichtung		
2.6.10.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Schwarzdecke ausbauen Schwarzdecke ausbauen d = 20-30cm aufbrechen, zerkleinern und auf dem Baufeld nach Angabe der Bauleitung seitlich lagern.</p>	0,000 m ²	.....
2.6.20.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Betonsteinpflaster ausbauen d = 10-12cm Sonst wie vor.</p>	0,000 m ²	.....
2.6.30.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Hochbordsteine ausbauen Sonst wie vor.</p>	0,000 m	.....
2.6.40.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Gehwegplatten ausbauen d = 6-8cm Sonst wie vor.</p>	0,000 m ²	.....
2.6.50.	<p>*** Bedarfsposition ohne GB Bodenaushub Mischboden lösen, laden auf dem Baufeld transportieren und nach Anweisung aufhalden.</p>	0,000 m ³	.....
Summe 2.6. Flächenherrichtung			.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------------------------	------------------------

2.7. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten gem. VOB / B § 15 sind nur zulässig nach besonderer Aufforderung bzw. Freigabe durch die Bauüberwachung bzw. den Bevollmächtigten des Auftraggebers.

Im Zuge von Stundenlohnarbeiten verwendetes Material ist einzeln mit Lieferscheinen oder Zahlungs-Quittungen nachzuweisen.

Die Stundensätze enthalten alle Gemeinkosten und ggf. Zuschläge.

Kommen Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind, zur Ausführung, so hat der AN Anspruch auf Vergütung des Stundensatzes sowie ggf. der Zuschläge. Hierüber reicht er einen prüffähigen Nachweis (Stundenlohnzettel) ein.

Ein prüffähiger Nachweis (Stundenlohnzettel und Materialnachweis) muß folgende Angaben enthalten:

- Personenangaben (Namen, Berufsbezeichnung),
- Leistungsangaben (Tag, Arbeitszeit, Art der Arbeit und Wegezeit),
- Angaben über Materialverbrauch

Der AN reicht werktäglich oder wöchentlich die Liste (Stundenlohnzettel) zur Abrechnung beim AG ein.

Der prüffähige Nachweis liegt dem AG spätestens am Ende der Arbeitswoche vor, in der die Leistung erbracht wurde. Nicht prüffähige oder verspätet eingereichte Nachweise werden vom AG nicht anerkannt.

2.7.10. Vorarbeiterstunden

nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Stunden eines Vorarbeiters (Obermonteur) gem. Vorbemerkung.

0,000 Std

2.7.20. Facharbeiterstunden

nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Stunden eines Facharbeiters (Monteur) gem. Vorbemerkung.

0,000 Std



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.7.30.	Helferstunden nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Stunden eines Bauhelfers gem. Vorbemerkung.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.40.	Schadstoffgutachter Schadstoffgutachter für die Bewertung der nicht im Schadstoffkataster erwähnten bzw. unerwartet auftretender Schadstoffe inkl. An- und Abfahrt. Nur auf besonderen Wunsch des Bauherrn.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.50.	Hydraulik Abbruchhammer, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.60.	Hydraulik Abbruchgeifer, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.70.	Hydraulik Abbruchzange, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.80.	Hydraulik Pulverisierer, schwere Ausführung einschl. Bagger/Gerät, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.7.90.	Drucklufthammer, schwere Ausführung (Schlaghammer) einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. Kompressor siehe besondere Position.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.100.	Kompressor 4 bis 6 bar (Schallgedämmt) einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben, Drucklufthammer siehe besondere Position.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.110.	Kernbohrung Durchmesser 100 mm in Stahlbetonwänden und ~decken nach Angabe herstellen. Zu den EP ist das Entsorgen des Bohrwassers mit geeigneten Maßnahmen an der Bohrstelle, die Abfuhr und Entsorgung der Bohrkern, das Durchbohren von Bewehrungsstahl sowie alle anfallenden Nebenarbeiten einzurechnen.		
	0,000 cm	.....	.....
2.7.120.	Kernbohrung Durchmesser 200 mm Sonst wie vor		
	0,000 cm	.....	.....
2.7.130.	Kernbohrung Durchmesser 300 mm Sonst wie vor		
	0,000 cm	.....	.....
2.7.140.	Kernbohrung Durchmesser 400 mm einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 cm	.....	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.7.150.	Autogenes Schweiß- und Brenngerät einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.160.	Trennschnitt Bauteildicke 20-30 cm mit Fügenschneider / Trennscheibe, in Stahlbeton / Spannbeton Konstruktionselementen, in horizontaler oder vertikaler Arbeitsebene herstellen. Sonst wie vor.		
	0,000 m	.....	.....
2.7.170.	Trennschnitt Bauteildicke 30-40 cm Sonst wie vor.		
	0,000 m	.....	.....
2.7.180.	Trennschnitt Bauteildicke 40-50 cm mit Diamant Kreissäge. Sonst wie vor.		
	0,000 m	.....	.....
2.7.190.	Trennschnitt Bauteildicke 50-60 cm mit Diamant Kreissäge. Sonst wie vor.		
	0,000 m	.....	.....
2.7.200.	Trennschnitt Bauteildicke 60-80 cm mit Diamant Seilsäge. Sonst wie vor.		
	0,000 m	.....	.....



OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.7.210.	Trennschnitt Bauteildicke 80-110 cm mit Diamant Seilsäge. Sonst wie vor.		
	0,000 m	.....	.....
2.7.220.	Bagger ca. 1 m³ einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.230.	Autokran 60 t einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.240.	Autokran 200 t einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.250.	Arbeitskorb für Krane zu Aufnahme von Personen und kleinem Gerät für Montagearbeiten in großer Höhe einschl. Anschlaggeschirr vorhalten und bedienen.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.260.	LKW 15 t mit Kippeinrichtung einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....



Projekt: 13130

Revitalisierung CCH: Abbruch VFBW und BTO

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.7.270.	Radlader ca. 2 m³ einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.280.	Flächenrüttler AT500 einschl. Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben.		
	0,000 Std	.....	.....
2.7.290.	Unterwasserpumpe, ca. 5 l / sec. einschl. 100m Schlauch, Bedienungspersonal und Betriebsstoffen betreiben. Sonst wie vor.		
	0,000 Std	.....	.....
<hr/>			
Summe 2.7.	Stundenlohnarbeiten		.....
<hr/>			
Summe 2.	Abbrucharbeiten des Bauteiles Ost		.....

**Zusammenstellung**

1.	Abbrucharbeiten des Vorfahrtbauwerkes (VFBW)	
1.1.	Allgemeine Leistungen	.....
1.2.	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.3.	Rückbau 1.Untergeschoss	.....
1.4.	Rückbau 2.Untergeschoss	.....
1.5.	Flächenherrichtung	.....
1.6.	Sonstigen Arbeiten	.....
1.7.	Stundenlohnarbeiten	.....
<hr/>		
Summe 1.	Abbrucharbeiten des VFBW	.....



Zusammenstellung

2.	Abbrucharbeiten des Bauteiles Ost (BTO)	
2.1.	Allgemeine Leistungen	.....
2.2.	Vorbereitende Arbeiten	.....
2.3.	Rückbau Geschosse	.....
2.4.	Rückbau Gründung	.....
2.5.	Sonstigen Arbeiten	.....
2.6.	Flächenherrichtung	.....
2.7.	Stundenlohnarbeiten	.....
<hr/>		
Summe 2.	Abbrucharbeiten des Bauteiles Ost	.....



Zusammenstellung

LV	CCH	
1.	Abbrucharbeiten des VFBW	.....
2.	Abbrucharbeiten des Bauteiles Ost	.....
<hr/>		
	Summe LV	CCH Abbruch VFBW und BTO
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	EUR
	in Höhe von 19,00 %	EUR
		<hr/>
		EUR
		<hr/>

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 91

(Ort)

(Datum)

(rechtsgültige Unterschrift)

Anlage 2 zum VOB/B-Pauschalvertrag

Beginn Baustelleneinrichtung	30.01.2017
Beginn Abbruch Vorfahrtbauwerk	13.02.2017
Fertigstellung Abbruch Vorfahrtbauwerk	28.04.2017
Beginn Abbruch Bauteil Ost	08.05.2017
Fertigstellung Bauleistungen (Teilfreigabe für Rohbau) im nördlichen Abschnitt des Bauteils Ost	04.08.2017
Fertigstellung Abbruch Bauteil Ost	16.08.2017
Gesamtfertigstellung	16.08.2017

Für die Position 2.2.100 Abfangung Tiergartenstraße steht ein Zeitraum von 4 Wochen vor dem Beginn des Bauteils Ost zur Verfügung.

Für die Herstellung der Fuge zum Hotel Pos. 2.2. 60 und 2.2.70 steht ein Zeitraum von 4 Wochen vor dem Beginn des Bauteils Ost zur Verfügung.

Stand: 24.02.2016 Stand 14.04.2016

Anlage 3 Einheitspreisliste

Diese Unterlage enthält nur Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und wird deswegen nicht veröffentlicht.

Anlage 4 Auftragskalkulation des AN

Diese Unterlage enthält nur Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und wird deswegen nicht veröffentlicht.

Bewerber:	WiWa Wilko Wagner GmbH
-----------	------------------------

Anlage 1A

Angaben zu Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften bzw. Unterauftragnehmern

- Es sind nachfolgend alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben.
- Sollte diese Tabelle nicht ausreichen, um alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben, ist die nachfolgende Seite zu kopieren und entsprechend mehrfach auszufüllen.

Name des Unternehmens/Büros:		WiWa Kampfmittelbergung GmbH
Status (bitte Zutreffendes ankreuzen)		<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerbergemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Unterauftragnehmer
Adresse	Straße/Hausnr.:	Hovestraße 21
	PLZ/Ort:	20539 Hamburg
	Land:	Deutschland
	Telefon:	040 890585 201
	Fax:	040 8991771
	E-Mail:	info@wiwa-kampfmittelbergung.de

Name des Unternehmens/Büros:		Alex Blatz
Status (bitte Zutreffendes ankreuzen)		<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerbergemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Unterauftragnehmer
Adresse	Straße/Hausnr.:	Volkswohlweg 47
	PLZ/Ort:	21077 Hamburg
	Land:	Deutschland
	Telefon:	040 70103885
	Fax:	040 70103892
	E-Mail:	info@abbruch-blatz.de

Muster- Bautagebuch

Baustelle: _____

Ort: _____

Projektnummer: _____

Tagesbericht (Tagesdatum): _____

Wochenbericht (Zeitraum): von _____ bis _____

(Eingangsvermerk)

Personaleinsatz:	Bauleiter		Ober-Monteur		Monteur		Arbeitszeit von _____ Uhr bis _____ Uhr Tag- / Nacht-Schicht*
	Anzahl	Ah	Anzahl	Ah	Anzahl	Ah	
Eigenpersonal							Wetter Normal / Sturm / Regen* Außentemp.: _____ °C *nicht zutreffendes streichen!
Leihkräfte (AÜG)							
Fremdmontage							
Untertierlieferant Fa.:							
Fa.:							
Fa.:							

Ausgeführte Arbeiten:

Besondere Vorkommnisse (Z.B.: Lieferung von Großkomponenten, Stromausfall etc.)

Besondere Anordnungen:

Bemerkungen: (z.B. Eingang von besonderen Unterlagen)

Tagelohnarbeiten? ja nein Montagemehraufwand? ja nein

Datum: _____ Name/Unterschrift Bauleiter: _____

Datum: _____ Name/Unterschrift Kunde/Beauftragter: _____

Verteiler:
Original - Auftraggeber, Gelb - Projektleitung,
Grün - Bauleitung, Rosa - Montageleitung

Vertragserfüllungsbürgschaft

Der

[.....]
[.....]
[.....]

- nachstehend Auftragnehmer genannt -

hat mit dem

[.....]
[.....]
[.....]

- nachstehend Auftraggeber genannt -

betreffend das Projekt

[.....]

am [.....] einen Vertrag betreffend [Bau- und Planungsleistungen] geschlossen. Nach den Vereinbarungen der Parteien hat der Auftragnehmer für die ordnungsgemäße Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus diesem Vertrag eine Bürgschaft einer in Deutschland zugelassenen Bank, Kreditversicherung oder öffentlichen Sparkasse in Höhe von 10 % der Auftragssumme zu stellen.

Dies vorausgeschickt, übernehmen wir hiermit für den Auftragnehmer die unbefristete, unwiderrufliche, selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht für die ordnungsgemäße Erfüllung aller durch den Vertrag vom [.....] übernommenen Verpflichtungen des Auftragnehmers insbesondere die vertragsgemäße und fristgerechte Ausführung aller ihm übertragenen Leistungen auch im Hinblick auf Schadensersatz-, Bereicherung- und Vertragsstrafenansprüchen bis zu einem Betrag in Höhe von

EUR **[.....]**
(in Worten: Euro *[.....] *)

mit der Maßgabe, dass wir aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden können.

Auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Hinsichtlich des Rechts aus § 770 Abs. 2 BGB (Einrede der Aufrechenbarkeit) gilt dies nicht, sofern die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das Recht zur Hinterlegung ist ausgeschlossen.

Wir erklären, dass der Anspruch aus dieser Bürgschaft in keinem Fall früher verjährt als die gesicherte Forderung. In jedem Fall erlischt unsere Bürgschaft mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde – auch über Dritte – an uns.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dieser Bürgschaft ist Hamburg.

(Ort)

(Datum)

(Stempel und Unterschrift)

Bürgschaft zur Sicherung von Mängelansprüchen

Der

[.....]
[.....]
[.....]

- nachstehend Auftragnehmer genannt -

hat mit dem

[.....]
[.....]
[.....]

- nachstehend Auftraggeber genannt -

betreffend das Projekt

[.....]

am [.....] einen Vertrag betreffend [Bau- und Planungsleistungen] geschlossen. Nach den Vereinbarungen der Parteien hat der Auftragnehmer als Sicherheit für die Mängelansprüche des Auftraggebers eine Bürgschaft einer in Deutschland zugelassenen Bank, Kreditversicherung oder öffentlichen Sparkasse in Höhe von 5 % der Bruttoschlussrechnungssumme zu stellen.

Dies vorausgeschickt, übernehmen wir hiermit für den Auftragnehmer die unbefristete, unwiderrufliche, selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht für die ordnungsgemäße Erfüllung der Mängelansprüche des Auftraggebers bis zu einem Betrag in Höhe von

EUR ** [.....] **
(in Worten: Euro * [.....] *)

mit der Maßgabe, dass wir aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden können.

Auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Hinsichtlich des Rechts aus § 770 Abs. 2 BGB (Einrede der Aufrechenbarkeit) gilt dies nicht, sofern die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das Recht zur Hinterlegung ist ausgeschlossen.

Wir erklären, dass der Anspruch aus dieser Bürgschaft in keinem Fall früher verjährt als die gesicherte Forderung. In jedem Fall erlischt unsere Bürgschaft mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde – auch über Dritte – an uns.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dieser Bürgschaft ist Hamburg.

(Ort)

(Datum)

(Stempel und Unterschrift)

Entscheidungsvorlage Nr.: **XXX**
Thema: **XXX**

Sachverhalt:

XXX

zugehörige Unterlagen siehe Anlage

Auswirkung aus Entscheidungsvorlage:

Termine:

keine Auswirkungen
 Auswirkungen
XXX

Auswirkung auf Dritte Anlage

Kosten:

keine Auswirkungen
 Planungskosten
XXX

Kosten der Ausführung:
XXX

Weiterbelastung an Dritte Anlage

Qualitäten/ Quantitäten:

keine Auswirkungen
 XXX

Anlage

Entscheidung: aufgestellt durch GU:	fachlich geprüft durch Fachingenieur/ Architekt:	sachlich geprüft durch ReGe:	Entscheidung durch Bauherrn:
			<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> abgelehnt, Begründung

Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
---------------------	---------------------	---------------------	---------------------



Protokoll der Schlussabnahme		
	Projekt:	
	Gewerk:	Datum:
1. Allgemeine Angaben		
1.1	Vertrag vom: einschl. Nachträgen	Vertrags-Nr.:
1.2	Teilnehmer:	
1.2.1	Bauherr/ Auftraggeber: _____ _____	
1.2.2	Realisierungsträger:	ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, Überseeallee 1, 20457 Hamburg, Tel. 040/380 880-0
1.2.3	Auftragnehmer: _____ _____ _____	
1.3	Bestandteile dieses Abnahmeprotokolls sind <input type="checkbox"/> das hier vorliegende Protokoll (..... Seiten) <input type="checkbox"/> der beigefügte Bauzustandsbericht (..... Seiten) <input type="checkbox"/> die beigefügte Checkliste mit den erf. Abnahme- u. Prüfbescheinigungen (.....Seiten) <input type="checkbox"/> die Aufstellung über die noch fehlenden Unterlagen (..... Seiten) <input type="checkbox"/> die Zusammenstellung der Gewährleistungsfristen (.....Seiten) <input type="checkbox"/> sonstige Anlagen: _____	

Seite 2 des Protokolls der Schlussabnahme vom _____

2. Abnahme

2.1 Vorbemerkung: Eine Abnahme wird nur dann erklärt, wenn der vertraglich vereinbarte Leistungsumfang vollständig erbracht ist. Wird festgestellt, dass noch wesentliche Restarbeiten zu erbringen sind oder dass die Leistungen des Auftragnehmers wesentliche Mängel oder Schäden aufweisen, so wird die Abnahme verweigert, und das hier vorliegende Protokoll gilt nur als Bauzustandsaufnahme.

2.2 Es wurde festgestellt, dass die Leistung des Auftragnehmers noch nicht in vollem Umfang vertragsgerecht erbracht worden ist. Es handelt sich im Einzelnen um

- noch ausstehende wesentliche Restarbeiten und/oder
- wesentliche Mängelbeseitigungsarbeiten und/oder
- wesentliche Schadensbeseitigungsarbeiten und/oder
- noch fehlende Unterlagen, die dem Bauherrn/Auftraggeber vom Auftragnehmer zu übergeben sind.

Die noch erforderlichen Arbeiten/fehlenden Unterlagen sind aus dem beiliegenden Bauzustandsbericht/der beiliegenden Aufstellung ersichtlich.

Deshalb wird die Abnahme verweigert

Es wird ein neuer Termin für die Wiederholung der Schlussabnahme zum _____ vereinbart.

2.3 An der Leistung des Auftragnehmers wurden

- noch ausstehende unwesentliche Restarbeiten und/oder
- unwesentliche Mängel und/oder
- unwesentliche Schäden

festgestellt, die aus dem beiliegenden Bauzustandsbericht ersichtlich sind.

Die sich aus diesem Protokoll ergebenden

- noch erforderlichen Arbeiten
- Mängel
- Schäden

werden bis zum _____ durchgeführt/beseitigt.

Deshalb wird die Abnahme erklärt

2.4 An der Leistung des Auftragnehmers wurden keine Mängel/Schäden festgestellt, und es stehen keine Restarbeiten aus.

Deshalb wird die Abnahme erklärt

2.5 Die Abnahmeerklärung des Auftraggebers befreit den Auftragnehmer nicht von seiner Verpflichtung, etwaige Mängel oder Beschädigungen seiner Leistungen zu beseitigen und etwa noch ausstehende Restarbeiten zu erbringen.

Dies gilt auch für etwa bei der Abnahme zwar bekannte oder erkennbare, jedoch nicht erwähnte Mängel, Beschädigungen oder Restarbeiten. Dem Auftraggeber bleiben auch insoweit seine sämtlichen Rechte trotz der Abnahme ausdrücklich vorbehalten. Dies gilt insbesondere auch für Mängel, Schäden oder Restleistungen, die sich aus zum Zeitpunkt dieser Abnahmeerklärung noch nicht erfolgten Abnahmen von Behörden oder mit ähnlichen Aufgaben betrauten Institutionen (z. B. TÜV) ergeben sollten.

Seite 3 des Protokolls der Schlussabnahme vom _____

3. Vertragsstrafe

Der Auftraggeber behält sich seinen die Geltendmachung eines Vertragsstrafenanspruchs gegen den Auftragnehmer hiermit ausdrücklich vor.

- ja
 nein

4. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für eventuelle Gewährleistungsansprüche des Bauherrn/Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer beginnt mit der heute erklärten Abnahme und endet vertragsgemäß am

Sollten mehrere voneinander abweichende Gewährleistungsfristen vereinbart werden, so sind diese Fristen als Anlage zu diesem Protokoll tabellarisch zusammenzustellen.

5. Unterzeichnung

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Protokolls bestätigen:

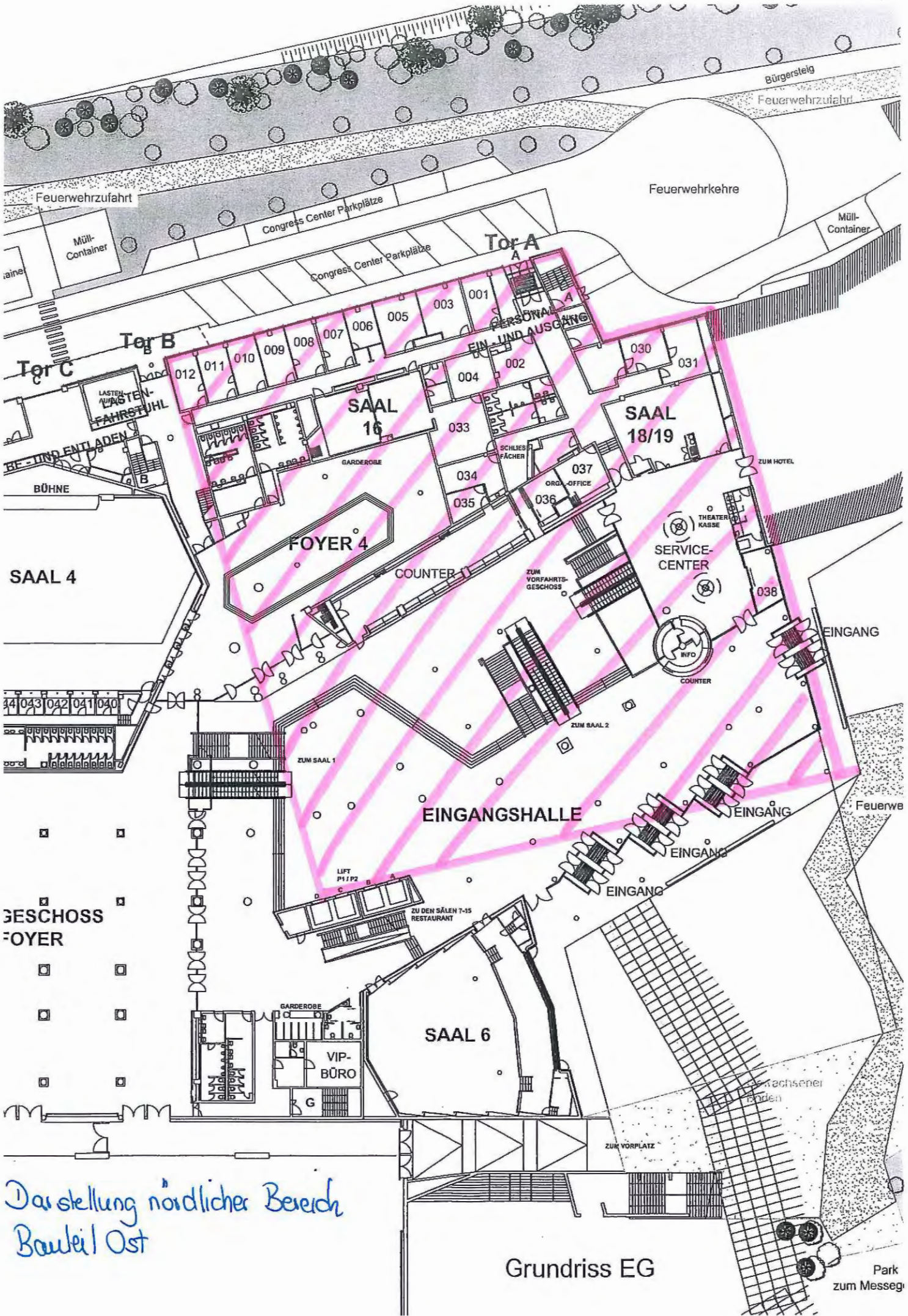
Auftragnehmer _____

ReGe Hamburg
Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH _____

Auftraggeber/Bauherr _____

Bedarfsträger _____

_____, den _____



Darstellung nördlicher Bereich
Bauteil Ost

Grundriss EG

Park zum Messer